

Projekt

Allen Kindern beide Eltern

Der Initiative

Kinder haben ein Recht auf die gelebte Beziehung zu Vater, Mutter, Großeltern und allen Verwandten

Dipl.-Ing. Peter Christof

Lerchenstraße 7

90537 Feucht

www.verantwortungsbewusstsein.de

Telefon: 09128 – 7240965

PC Fax: 09128 – 7240966

Mobil: 0178 - 368 1410

e-mail: juliaundbastian@nexgo.de

Peter Christof - Lerchenstraße 7 – 90537 Feucht

Leserbrief an den FOCUS

www.focus.de

redaktion@focus.de

Leserbrief zur Ausgabe: 15 vom 7.4.2003 - ein familien- und gesellschaftspolitisches Thema
Seite: 118 ZEITGEIST von: Michael Klonovsky / Martin Scherer
zu dem Historiker Martin van Creveld

Sehr geehrte Damen und Herren,

14.4.2003

wie Ihnen der Historiker Martin van Creveld sicherlich auch bestätigen kann, verfolgt jede Macht das Ziel ihres Selbsterhaltes. Dabei muss das WISSEN um die eigene Macht nicht bewusst erfolgen. Konträr dazu verlaufen gesellschaftliche Evolutionen, welche die Ursache / Basis des Heutigen sind: neues und vor allem erweitertes Selbstverständnis der Trümmerfrauen aus 2 Weltkriegen, welche ohne die Hilfe Ihrer Ehemänner auskommen mussten.

Die Reduzierung der Wochenarbeitszeit seit den Siebzigern erlaubte den Familienvätern, ein bis dahin nicht mögliches Familienleben (dem Überleben war bis dahin die gesamte Kraft & Zeit gewidmet) und Nähe zu den eigenen Kindern. Durch das Er-/Leben der eigenen Vater-Kind Beziehung / Liebe wollen sich Väter nicht mehr abschieben lassen und haben zudem die unver-schämte Ausbeutung als vollkommen rechtlose Zahlväter satt; dadurch entstehen Ängsten um bis dato gesicherte (unantastbare) und ausschließlich den Müttern vorbehaltenen Lebensbereich: Kindererziehung und die damit in Verbindung stehende finanzielle Absicherung, ohne dass sie irgendeine Tätigkeit in einem Unternehmen je aufnehmen müssen: Kinderumsorgung. Das ganze wird angeheizt durch frustrierte Frauen (seltsamer Weise regen sich vor allem hässliche Frauen über natürliche Sexualität auf – vielleicht weil kein Mann sie ansieht oder berühren will ?) und Feministinnen, welche sich profilieren, ihre eigenen Ängste (das was der Mensch nicht kennt, fürchtet er und will es vernichten !) durch Zerstörung des männlichen Teils der Bevölkerung (wenn schon Politiker wie Frau Roth von den Grünen aussagt; „wozu Männer, es gibt doch Samenbanken“; dann ist nicht nur dieser Staat, sondern auch jede Mutter zu bedauern, die einen Sohn zur Welt bringt und dieses auch noch lieben sollte) beruhigen oder ihren Hass und eigene Negativität mittels andere Frauen ausleben (diese also ausnützen) wollen. Unabhängig davon, dass im Katholizismus die Frau gleich der heiligen Mutter Gottes verehrt wird, hatte doch jeder Menschen eine Mutter, die er / sie über alles liebt, ehrt und beschützen möchte. Diese Liebe und dieser Beschützerinstinkt überträgt Mann auf seine Frau / Freundin / Lebensgefährtin; dadurch ist er jeder Ausnutzung dieser Liebe durch skrupellose Frauen / Feministinnen hilflos ausgesetzt.

Wenn frau ihrem selbst gewählten Gegner die Lebengrundlage entzieht, wird es sicherlich eine große Anzahl Männer geben, welche sich gemäß dem darin steckenden Ziel verhalten: sie assimilieren die völlig überzogenen Vorwürfe und fügen sich reumütig (Bereuen für das Paradies: durch die christliche Le(e)hre tief ins Unterbewusstsein eingepflanzt) in das vorgegebene Schicksal (wie jedes Schaf, das ohne eigenes Verschulden zur Schlachtbank geführt wird) und / oder resignieren. Offensichtlich ist die Situation trotz hoher Scheidungsrate und 12.000 Suiziden noch immer nicht weit genug zugespitzt und unsere unfähigen PolitikerINNEN sorgen nicht für soziale Gerechtigkeit, sondern ebenfalls für eine Zuspitzung, dass auch die resignierten Männer aufstehen und sagen: es ist genug.

Sollten deutsche Frauen nicht das Ziel haben, zukünftig mit den so einfach zu regierenden rückgratlosen Männern oder mit anderen Frauen bzw. völliger Asexualität vorlieb nehmen zu wollen, wird ihnen wie in USA nichts anderes übrig bleiben als Second woman Initiativen (amerikanische „Clubs“ von liebenden 2.Ehefrauen, die gegen die unverschämte Ausbeutung von Männern durch faule und rachsüchtige Erstehefrauen kämpfen) für die Zukunft der / ihrer Männer gegen das eigene Geschlecht zu kämpfen – sie kämpfen damit gegen Unterdrückung und Ausbeutung (dieses Mal zumindest *offiziell* nicht gegen Leibeigenschaft durch Landesfürsten oder durch Industrielle bzw. durch eine Sklavenhaltergesellschaft – aber was sind geschiedene Väter nicht in der Regel ? die „neuen“ Sklaven eines feministisch orientierten deutschen Staates) und für ihre eigene Zukunft sowie die ihrer Töchter und Söhne.

Daher bin ich mit dem Historiker Martin van Creveld nicht konform, dass es nur um ein Danke, Kumpel geht; es geht darum, dass Mann, Frau und alle Kinder ein Grundrecht auf die Menschenrechte haben (wobei diese der deutsche Staat regelmäßig verletzt – wie durch mehrere Aburteilungen Deutschlands in Strasbourg bewiesen wurde) und kein Mensch und kein Geschlecht dieses jemand anderen absprechen (Aktuelle unmenschliche BVerfG Entscheidung: uneheliche Väter dürfen ihre Vaterschaft nicht leben – aber müssen natürlich BEZAHLEN) oder diesen diffamieren / diskreditieren darf. Denn Wahrer Friede ist nicht die Abschaffung einer Kriegssituation (Geschlechterkrieg), sondern die Schaffung von Gerechtigkeit. Wobei der sog. Geschlechterkrieg sowieso der größte Blödsinn ist, denn die Eigenheiten des jeweiligen Geschlechts ergänzt sich vorzüglich mit dem des anderen, wenn nicht versucht wird, aus Frauen Männer zu machen und umgekehrt bzw. dem jeweiligen Zeitgeist entgegen der Natürlichkeit zu entsprechen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Christof

Projekt

Allen Kindern beide Eltern

Der Initiative

Kinder haben ein Recht auf die gelebte Beziehung zu Vater, Mutter, Großeltern und allen Verwandten

Dipl.-Ing. Peter Christof

Lerchenstraße 7

90537 Feucht

www.verantwortungsbewusstsein.de

Telefon: 09128 – 7240965

PC Fax: 09128 – 7240966

Mobil: 0178 - 368 1410

e-mail: juliaundbastian@nexgo.de

Peter Christof - Lerchenstraße 7 – 90537 Feucht

Prof. Dr. Hermann Adrian

Uni Mainz FB Physik

T: 06131,3923 637

Mobil: 0171 - 453 5548

Hermann.Adrian@Uni-mainz.de

F: 06131,3924076

Leserbrief zur Ausgabe 8 des Focus vom 17.2.2003 Interview mit Herr Prof. Dr. Adrian
aktuell: Diskussion in Neila am 17.5.2003 zur Bevölkerungsentwicklung

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Adrian,

18.5.03

nachfolgende Gedanken habe ich mir zu gestern gemacht und möchte mit Ihnen darüber diskutieren

ich danke Ihnen für das Engagement für unseren Staat / Volk und seine uns alle (oder zumindest unsere Kinder) betreffende Entwicklung. Jedoch bin ich mit Ihnen nicht konform, dass der Auslöser / Grund bzw. elementare Basis der Entscheidung: Baby => ja \neq Nein ein - wie immer und ausschließlich betont - finanzieller Natur ist - dieses wurde von den Personen im Publikum auch wiedergegeben: dass die beiden Damen 5 bzw. 9 Kinder haben, liegt ebenso wenig an der Ungerechtigkeit der höheren finanziellen Belastung der Familien wie an Überlegungen zur Rente oder der Bevölkerungsentwicklung, sondern einzig und allein an der Bedürfnispyramide (wie auch der Redner, welcher von der Großmutter als eines von 5 Kindern aufgezogen wurde, stellte der soziale Aspekt die Entscheidungsbasis für die Kinder vor wirtschaftlichen Erwägungen dar)!

Die Bedürfnispyramide hat als Basis aller nachfolgenden, höheren Aktivitäten / Bedürfnisse, das Grundbedürfnis: zu lieben und geliebt zu werden, Umsorgung, Ernährung, Sicherheit, sowie sexuelle Erfüllung - erst wenn diese Grundbedürfnis erfüllt sind, kommen Gedanken zur Selbst-erfüllung und noch viel später Gedanken zu Luxus ! So Christdemokrat Clemens Christmann ausführte, besitzt die Frage der Fertilität eine Multikausalität - also auch das Verhältnis zwischen Männern und Frauen (Rollenverteilung / Zufriedenheit \neq diese weichen Faktoren müssen Teil der „Diagnose“ sein), dem folgt die Korrelation und damit die wirtschaftlichen Erwägungen nach !

Ihr Konzept orientiert sich völlig am Gedanken des luxuriösen Lebens, denn die finanzielle Grundabsicherung auch für Familien ist in Deutschland immer gegeben. Daher sehe ich Ihr Konzept - was ein richtiger und wichtiger Ansatz ist - jedoch wie ein Bauwerk, welches mit dem 3. Stock startet; gerne stehe ich Ihnen als Redner für die nächste Veranstaltung zur Verfügung, um diese Auffassung der allgemeinen Diskussion zu stellen, sofern nicht auch mir das Wort in den Ausführungen entzogen werden wird. Arbeit & Betreuungsangebot sind nur für eine bestimmte Ziel-/Frauengruppe relevant, welche Ehe & Familie NICHT als Lebensaufgabe empfinden; es gibt jedoch eine große Zahl von Frauen, welche darin vollkommen glücklich aufgehen ! Viele Frauen (darunter meine frühere Ehefrau) wollen nicht jeden Tag um 7:00 in die Arbeit gehen; das geforderte Betreuungs-

angebot ist daher eher privilegiert und richtet sich an Lifestyle orientierte Frauen. Dieses mag für Besserverdienende gelten, diese bleiben jedoch auch zukünftig von pekunärer Familienhilfe ausgenommen; andererseits könnten sie sich die Hilfe finanziell immer leisten; daher lässt sich deren Kinderlosigkeit nicht so profan und rein ökologisch erklären, sondern nur mit den weichen Faktoren, denn ein gutverdienender Mann hat als Vater am Meisten zu verlieren - „Scheidungsfall“ !
=< Besserverdienende haben eine gute Ausbildung und daher sind daher besser über unser FamilienUnRechtsPraxis nicht nur in den Gerichtssälen informiert.

Nach meinem Wissen, war es nicht nur bei mir so, dass es eine partnerschaftliche Entscheidung war, zwischen meiner früheren Ehefrau und mir, Kinder in die Welt zu setzen; der Anstoß dazu kam ebenso wie der Termin von mir und wurde von meiner früheren Ehefrau positiv aufgenommen. Beide Kinder waren gewollt, geplant und entstanden auf den 1. Versuch hin.

Nicht nur nach Ihren Ausführungen, welche konform dem Zeitgeist (welcher ebenso von allen Parteien und allen voran der Bundesfamilienministerin) propagiert wird, sind Kinder eine reine und ausschließlich Entscheidung der Frau - der Mann hat nur seinen Samen dazu zu spenden; daher definiert heute jeder Familie als die Gemeinschaft aus Frau und Kind(er) ! Vollkommen ignoriert wird die Wahrheit und die Tatsache, das die meisten Frauen nicht durch Blüten(be)staub(ung) oder durch die Nutzung einer Samenbank schwanger werden, sondern durch einen lebenden Mann und durch eine sexuelle Beziehung.

Für mich ist die Aufstellung einer These unter Ignorierung von Wahrheit und Tatsachen nicht einmal mehr pseudowissenschaftlich - nur deshalb, weil es der Zeitgeist so will, sondern nur mehr irreführend - wodurch den Land und dem Volk sehenden Auges Schaden zugefügt wird, denn es wird auf eine - pseudowissenschaftlich und damit durch scheinbar objektiv arbeitende Wissenschaftler „glaubwürdige“ Erkenntnisse vermittelt (bekanntes Beispiel: Verbot der Kirche mit Beweise, dass die Erde rund ist und sich um die Sonne dreht).

Der heutige Zeitgeist bläut den Kindern - Jungen wie Mädchen - ein:

MÄNNER SIND SCHWEINE (wie durch das Lied beschrieben); daher ist es eine logische Konsequenz, dass Mann niemals ein Partner für eine Frau sein kann - denn wer gibt sich schon mit einem Schwein ab oder legt sich daneben in ein Bett ? Schweine sind reines Nutzvieh - also zum Ausnutzen und zum Schlachten da (finanziell sowie im Gerichtssaal oder in der Metzgerei, denn in allen Jahrhunderten legalisierten Politiker und ihre Handlanger: Richter und Polizei immer nur den aktuellen Zeitgeist - sie es bei der Hexenverfolgung oder der Sklavenhaltung)!

Entsprechend verhalten sich die Mitglieder der Gesellschaft: nachweislich werden Jungen in der Schule durch viele Lehrerinnen benachteiligt (gerade in den Grundschulklasse sind überwiegend Lehrerinnen), in der Familie wird mehr mit den Mädchen als mit den Jungen geschmust (Erleben von Nähe & Liebe) etc. und Vätern jedes Grund- und Menschenrecht genommen !

Wie kam es zu dem heutigen Zeitgeist ?

Ich sehe zwei Ursachen: die industrielle Revolution und die Weltkriege, welche sich auf die ganze westliche, christliche Welt auswirkten, daher haben wir den Zeitgeist überall in der christlichen Welt, nur mit unterschiedlichen Ausprägungen / Extremen.

Durch die industrielle Revolution war es nicht mehr möglich, die Familie durch die Kraft des Mannes / vom Ackerbau zu ernähren und die Familie zog in die Armenviertel / Slams der Städte. Maschinen ermöglichten, dass auch Kinder ab 6 Jahren und Frauen industriell arbeiten konnten / gehen mussten, denn von dem väterlichen Minimallohn, konnte keine Familie leben.

Damit hatte sich für alle Zeiten die seit der Steinzeit feststehende Ordnung: Mann = Ernährer der Familie erledigt.

In den beiden Weltkriegen wurden als Soldaten ein großer Teil der männlichen Bevölkerung verheizt; in dem zurückbleibenden Trümmerfeld mussten die Frauen Ordnung und die Basis einer neuen Gesellschaft schaffen - eine neue Selbständigkeit in allen Handlungsfragen für die Frauen, welche nicht mehr auf Rat & Hilfe ihrer toten Männer zurückgreifen konnten.

Im 2. Weltkrieg wurde der Terror maximiert und hinter die Kriegslinien getragen (im Kosovokrieg wurde als Terrormaßnahme generalstabsmäßig die Vergewaltigung der weiblichen Bevölkerung

betrieben !) - entweder durch das Prinzip der verbrannten Erde beim Rückzug aus Russland oder durch die Bomberflüge.

In beiden Fällen - wie auch im Kosovokrieg - konnte der Mann Frau & Kinder nicht beschützen, denn er war als Soldat viele Km entfernt und sowieso machtlos gegen die Bomben.

Damit verlor der Mann für alle Zeiten seine Beschützerfunktion /-rolle in der Gesellschaft und wurde noch dazu für das Leid der (vergewaltigten) Frauen verantwortlich gemacht.

Aus dem Leid (schließlich sind Soldaten & Vergewaltiger männlich) und der neuen Selbständigkeit entstammte die Emanzipations-Bewegung, welche heute - gleich einem Pendel - in einer Ungerechtigkeit / Unrecht gipfelt, für das die erst viel später geborenen heutigen Väter / Männer nicht persönlich verantwortlich gemacht werden können: das Ausmerzen alles Männlichen !

Seit der Scheidungsreform 1977 wurde der von Ihnen beschriebene Effekt noch verstärkt - nicht umsonst gehen die meisten Scheidungsanträge von den Frauen aus !

In 2001 gab es 193.000 Scheidungen mit ca. 150.000 betroffenen Kindern - allerdings werden die unehelichen Lebensgemeinschaften NICHT erfasst; also kommt noch mal eine hohe Dunkelziffer dazu. Nach dem ersten Jahr sehen 50% - einige sprechen sogar von 60% - der Väter ihre Kinder nie mehr; nach dem 3. Jahr sehen mehr als 70% der Väter ihre Kinder nie mehr !

Damit die Kinder: Jungen wie Mädchen nicht permanent im Clinch mit der Mutter liegen (ich will von dem Schwein, das euer Vater ist, nichts mehr hören !), müssen sie ihren männlichen / väterlichen Anteil ihrer Persönlichkeit auf immer ausmerzen ! Dieser Verlust eines Teils ihrer Persönlichkeit endete erst mit dem Tod ! - wie human ist da jede andere Strafe, sei es eine Hinrichtung, die Todesstrafe oder Haft, denn dieses dauert keine 50 oder mehr Jahre !

Nach dem weltweit anerkannten Prof. Dr. Fthenakis (leitet das Frühpädagogische Institut in München) hat dieses weitreichende gesellschaftliche Auswirkungen auf die so wichtige Internalisierung von Jungen & Mädchen sowie sich zurechtfinden in der eigenen Sexualität.

Daher ist Beziehungsunfähigkeit, Kurzzeitbeziehungen bis 3 Jahre, Scheidungsrate ist in etwa gleich den Eheschließungen und Deutschland das Singleland mit München als die Singlehochburg eine logische, schon vor Jahrzehnte angekündigte Folge (siehe dazu auch Abhandlungen von Horst Petri, Sebald / Kraut und Alice Miller). Wie sollen seit 1977 gezüchtete Beziehungsunfähige Kinder und eine funktionierende Familie(nbasis) aufbauen (Verweigerungshaltung Jugendlicher, Gewalt in Schule, Zulauf bei Neonazis & Sekten wegen der Suche nach einem Vaterersatz etc.) ?

Verstärkend kommt hinzu, dass sehr viele Kinder aus geschiedenen Familien stammen - diese haben am eigenen Leib das Leid erfahren; ihnen wurde zudem eingeredet, dass der Vater (dessen Glückwunsch Geburtstagskarten und die Pakete von der Mutter immer zurückgesendet wurden, anstatt sie dem Kind auszuhändigen) sie nicht will und vergessen hat; also darf niemand zu diesem treulosen Geschlecht (Mann) Vertrauen haben (sei es Ehemann, Vorgesetzter etc.).

So erfahren auch Schulkinder aus intakten Ehen, was passieren kann und überlegen sich 2x eine Familie zu gründen.

Ich machte den Fehler, darauf zu vertrauen, es besser zu machen / zu können und bekam prompt die Quittung serviert; zwar heiratete ich ein 2. Mal, da ich mir geschworen habe: nie mehr eine deutsche Zicke. Meine jetzige Frau schenkte mir ihr volles Vertrauen und gab in Ungarn alles für mich ohne Forderungen auf (diplomierte Key Account Managerin) ! Diese Frau könnte allerdings als Ungarin ohne Ehepapier nur temporär hier leben; so bot ich ihr die Ehe an, jedoch nur unter der Bedingung: keine Kinder mehr (ich empfehle JEDEM: no kids for Germany !).

In den > 25 Jahren der Scheidungsreform haben wir jetzt knapp 200.000 Scheidungen / Jahr. Es dürften also mehr als 4 Millionen Scheidungen & Trennungen (nicht ehelicher) in den letzten 25 Jahren gegeben haben mit voraussichtlich min. 3 Millionen Scheidungskindern. Daher kann man zurecht von 2 Millionen Scheidungswaisen (70%) ausgehen, zu denen 2 Millionen Väter, ca. 4 Millionen Großeltern + x Millionen Verwandte wie Onkel & Tante, Cousinen etc. gehören - alles Bürger der (mehr als 10 % der Gesamtbevölkerung) BRD, Menschen denen Grund- und Menschenrechte verweigert werden, die aber dennoch diese Gesellschaft tragen (die Männer sind zwischen 25 und 65 Jahre alt) und voranbringen sollen - warum, wenn ihnen diese Rechte verwei-

gert werden (5 Urteile in Strasbourg gegen die BRD in Familienrechtsstreiten) ?

Für mich als rechtloser Mann, der nur mehr als auszuplündender Samenspender mit einer 50% Scheidungswahrscheinlichkeit (jede 2. Ehe wird geschieden !) in eine Ehe gehen kann, ist es ein persönliches, berufliches (Gerichtsvollzieher als Dauergast mit per Haftbefehl erwirktem Offenbarungseid, Konto- und Gehaltspfändung mit Eintragung in die Schufa, wodurch jede freiberufliche Tätigkeit eliminiert wird sowie Kriminalisierung nach StGB, wenn man seinen Unterhaltsverpflichtungen auch durch Arbeitslosigkeit nicht nachkommen kann) und finanziell vorhersehbares Schicksal, vollkommen fertig gemacht zu werden ! - wie viele der Arbeitslosen, Berufsunfähigen, Penner, Obdachlosen (Ausführungen des Prof. Dr. Bock UNI Mainz zum AntiGewaltGesetz, nachdem jede Gewalt nur von Männern ausgehen kann und diese die Wohnung zu verlassen haben) und Selbstmörder begründen sich in der deutschen Familienpolitik ?

<= politisch motivierte Eskalation des Geschlechterkrieges - siehe dazu Aussage

von **Johannes Paul II** teilte der Weltöffentlichkeit anlässlich des US <=> Iraq Krieges '03 mit:

"Krieg ist niemals ein unabwendbares Schicksal"

"Krieg bedeutet immer eine Niederlage der Menschheit"

Daher bin ich der Ansicht: ***Wahrer Friede ist nicht die Abschaffung einer Kriegssituation, sondern die Schaffung von Gerechtigkeit***

Da lebt Mann doch lieber als Single, besucht eine Frau in deren Wohnung für ein Schäferstündchen, um nicht Haus und Heim durch falsche Gewaltanzeige zu verlieren (ohne Wohnung kein Job ! - ein Singlehaushalt schützt damit vor falschem, taktischen Gewaltanzeigen, um eine Wohnung / ein Haus zu übernehmen und Vaterlosigkeit vor falschem, taktischen Missbrauchsvorwurf).

So ist auch von Prof. Dr. Klenner 1995 beschrieben worden, wie hunderttausende von Frauen durch falschen Missbrauchsvorwurf das alleinige Sorgerecht bekommen und unsere an Intelligenz nicht zu überbietende Richter folgen diesem, denn kein Richter kann einem Schwein Kinder anvertrauen.

In dieser Gesellschaft darf Mann niemals Macho oder Mann sein, sondern muss eine Abart des Weiblichen werden - so werden Jungen in eine seelische Wesensrolle gezwungen, welche wider jede Natur ist und irgendwann zu einem gewaltsamen Ausbruch aus dem alles beherrschenden Weiblichen führt - wie viele Vergewaltigungen sind in Wahrheit nicht sexuell bestimmt, sondern dieser gewaltsame Ausbruch und hassbestimmt gegen die alles beherrschende Weiblichkeit ? Was hindert einen daran, wenn Mann sowieso als Schwein diffamiert wird und das wahre Wesen nicht interessiert, dieses nach dem Zeitgeist abzuändern und sich nun auch wie ein Schwein zu verhalten - Frauen nur mehr zu benutzen, wie Mann es selbst von ihnen erlebt hat, denn - gemäß dem Spruch „ist der Ruf erst ruiniert, lebt es sich ganz unscheneriert“ ? - Ursache ≠ Wirkungsprinzip

Resignationspolitik unterstützt das (antrainierte) Wesen der Männer - die meisten ziehen sich in sich selbst zurück (introvertierten) und schotten sich immer mehr vom „normalen“ Leben ab - jedoch sind es diese erwerbsfähigen Männer, welche als einzige die Nation tragen (müssen / könnten), doch ihnen wird durch das anerzogene: Männer / Jungen dürfen nicht weinen und müssen schon als Kleinkind erlernen, Schmerzen mit sich selbst auszumachen (Mädchen werden schon dadurch, dass sie weinen (dürfen) von den Erwachsenen getröstet; einem Jungen sagt man: „Ein Indianer kennt keinen Schmerz“). Ein resignierter Mensch kann weder eine Nation tragen, noch produktiv für die Zukunft wirken (Innovationen, Investitionen etc.), denn ihn verlässt jede Lebensfreude, Lebensmut, Lebenskraft und mögliche Lebenserwartung, sondern er wird nur mehr das Allernotwendigste tun - innere Kündigung der Bürger gegenüber seinem Staat !

Alternativ wandern Bürger, die innerlich kündigten ins Ausland oder in die Schwarzarbeit ab - sei es, dass Mann arbeitslos oder als Sozialhilfeempfänger gemeldet ist, denn wenn man als Vater sowieso vollkommen rechtlos und als Schwein diffamiert ist, was hindert einen daran, auch sein Wesen nach dem Zeitgeist einzurichten ? Die sog. Politikmüdigkeit der Bürger ist doch nur eine logische Folge der staatlich verordneten Resignation und dem Wissen, dass man nichts erreicht. Man erhält immer nur geistlose Antwortschreiben irgendwelcher niederer Beamte auf Bürgerbriefe; dabei jede Partei agiert identisch gegen die Bürger - also soll man den Teufel durch den Belzebug bzw. einen (unfähigen) Politiker durch einen anderen, ebenso fähigen ? Vor ca. 3 Wochen kam in

einem bayrischen Radiosender das Umfrageergebnis, nachdem die Glaubwürdigkeit der Politiker noch 3% in der ganzen Bevölkerung ist (Umkehrschluß: 97% sind Lügner ?); dies stellt doch ein bemerkenswert gutes Abschneiden dar, wo doch schon das BVerfG sich mit der Annahme von nur mehr 0,3% aller Anträge beschäftigt (in erster Linie Anträge von Parteien).

Damit unsere Gesellschaft nicht in den Spiegel schauen muss und die wichtigste, da Haupt- und noch nicht resignierte Wählergruppe nicht vor den Kopf gestoßen wird, werden als Ursache und damit als Weg aus der Krise nur die VEREINBARKEIT von BERUF und FAMILIE aufgezeigt - diese ist auch gleichzeitig eine logische Folge aus der aktuellen Familiendefinition:

eine Familie ist die Gemeinschaft aus Frau und Kind(ern)!

Vielleicht werden sogar bewusst (beispielsweise auch durch die ifo) Fehlprognosen aufgestellt, damit ifo etc. nicht im Widerspruch zu Staat / Politik / Gesellschaft und Zeitgeist agiert und Dinge aufzeigt (wie beispielsweise Prof. Dr. Bock , Uni Mainz), welche die (be)herrschende Bevölkerungsgruppe nicht akzeptieren würde ? Wie lässt sich ansonsten durch durchgängige Ignoranz erklären, sowie die Vermeidung von sog. frauenkritischen Themen durch die Presse ?

Ist es nicht lächerlich einfach, als Gedankenbasis davon auszugehen, dass jede Frau schwanger werden will und es nur und ausschließlich an ihr liegt - also allein ihre Entscheidung ist, ob sie es wird ? Solche Daten-/gedankliche Basis als ifo zu verwenden ist weniger als pseudowissenschaftlich, denn es ignoriert die NATUR (vielleicht führen wir noch die Beugehaft für samenerweigernde Männer mit der Begründung ein, dass es Bürgerpflicht ist, Kinder zu zeugen, denn ohne diese steht die gesamte Gesellschaft / der Staat und die Zukunft Deutschlands auf dem Spiel ?).

Wer soll konsumieren - also der Wirtschaft Umsatz bescheren - wenn Mann alles verliert ?

Bei den Konsequenzen aus einer Ehe und der Resignationspolitik werden die Haupterwerbstätigen völlig demotiviert (auch ohne jede Hoffnung / Glauben an eine Zukunft, ohne dieses lässt sich nichts bewegen), durch Unterhaltsleistungen finanziell ausgeblutet (jede geschiedene Frau mindert durch eigene Arbeit ihr monatliches „Geldgeschenk“ und wird daher keine Arbeit annehmen; so muss Mann für Kinder bis zu ihrem 25. Lebensjahr und ihre Frauen bis zu deren Tod mittragen) und werden nichts für eine prosperierende Volkswirtschaft beitragen (können / wollen).

Ich nahm an Ihrer Veranstaltung teil, da ich positiv wirken und etwas bewegen will; dieses ist nur möglich, wenn JEDER der Wahrheit in's Gesicht blickt und ALLE einander die Hände reichen, um etwas in die richtige Richtung zu bewegen; dies geht nicht pseudowissenschaftlich, durch Lügen, Ignoranz oder außer Acht lassen der Bedürfnispyramide.

Nur dann, wenn in Deutschland VERBRECHEN gegen die MENSCHLICHKEIT (siehe Showprozesse in Nürnberg 1947) zum ersten Mal wirklich geahndet werden - unabhängig vom Beruf, was auch Juristen inkl. Richter und Staatsanwälte sowie die sog. Scheidungsbegleitende Berufe (Umsatz der Scheidungsindustrie 65 Milliarden / Jahr !) und die fast ausschließlich weiblich besetzten Sozialberufe einschließt - und aus diesem UnRechtsstaat ein Menschenrechtsstaat wird, Väter & Kinder eine Zukunft haben, nur dann haben alle Personen inkl. den Frauen und Großeltern sowie der Staat als solches eine Zukunft ! Vor 65 Jahren wurde wie heute Rechtstaatlichkeit durch unmenschliche Ideologie und Menschenverachtung ersetzt; damals wie heute ist es die Pflicht aller rechtschaffenden Bürger dieser unmenschlichen Staatsgewalt und diesem Unrecht Widerstand entgegen zu setzen - es ist Menschenpflicht DAMALS WIE HEUTE - nehmen Sie Wissenschaftler, Richter & Politiker in die Verantwortung !

Mit freundlichen Grüßen

Peter Christof

Frage: was denken Sie, werden geschiedene Väter / getrennte Väter berücksichtigt, wenn bei der Rente nachgefragt wird, ob man Kinder in die Welt setzte und durch Unterhaltszahlungen für deren Aufzucht sorgte ? Es ist nicht nur meine Erfahrung, dass man bei unserem Unrechtsstaat nie etwas positives erwarten darf, wenn man nicht enttäuscht werden will.

Projekt

Allen Kindern beide Eltern

Der Initiative

Kinder haben ein Recht auf die gelebte Beziehung zu Vater, Mutter, Großeltern und allen Verwandten

Dipl.-Ing. Peter Christof

Lerchenstraße 7

90537 Feucht

www.verantwortungsbewusstsein.de

Telefon: 09128 – 7240965

PC Fax: 09128 – 7240966

Mobil: 0178 - 368 1410

e-mail: juliaundbastian@nexgo.de

Peter Christof - Lerchenstraße 7 – 90537 Feucht

Infopapier für die Teilnehmer der Diskussion in Neila am 17.5.2003 zur Bevölkerungsentwicklung

Sehr geehrte Damen und Herren,

15.5.2003

ich kenne zum Zeitpunkt, als ich diese Info verfasse, Ihre Thesen noch nicht; evtl. wiederholen sich daher in dieser Info Ihre Thesen - dies würde belegen, dass man von 2 Ausgangspunkten zum selben Ergebnis kommen kann.

Wahrer Friede ist nicht die Abschaffung einer Kriegssituation, sondern die Schaffung von Gerechtigkeit

Etwa jede 2. Ehe tauscht den „7. Himmel“ mit der Hölle auf Erden durch eine Kriegssituation: den Scheidungskrieg. Wie in jedem Krieg, beginnt diese Seite mit den kriegerischen Auseinandersetzungen, welche sich davon Vorteile verspricht - diese werden, wie bei allen staatliche geführten, wirtschaftliche Erwägungen sein. Kein Aggressor, sei es ein Politiker und kein Ehegatte, will die Möglichkeit eines Phyrus Sieges sehen / in Erwägung ziehen.

Seit der Änderung des Scheidungsrechts 1977 eskalieren die Scheidungszahlen, denn der aktuelle Zeitgeist schafft eine extreme Unrechtssituation: Männer sind danach - wie es das Lied „beschreibt“ - Schweine und Frauen / Mütter stehen von vornherein als die Gewinner eines Scheidungskrieges fest (Borderline Erkrankung der deutschen Gesellschaft), daher ist Ehe mit nicht selten von vornherein geplanter Scheidung die gängige Taktik; die ganze Unrechtssituation eskaliert, wenn Kinder von der Scheidung betroffen sind. Nicht selten werden - unabh. von wie vielen Männern - mehrere Kinder gezeugt, um dann von der Alimente leben zu können. Diese schwarz / weiß Malerei ist typisch für Borderliner - die Besonderheit ist hier, dass es keine Einzelpersonen sind, sondern eine ganze Gesellschaft !

Zu allen Zeiten haben Gerichte nur den Zeitgeist legalisiert; heutiges gerichtliches / staatliches Unrecht wäre ohne den feministischen Zeitgeist (der Zeitgeist gestattet / bestimmt nicht nur die gesellschaftliche Sichtweise, sondern auch die Rechtsprechung) nicht möglich; daher ist die ganze deutsche Gesellschaft für das herrschende Leid verantwortlich. Nachdem die Vorbilder der Gesellschaft: unsere Politiker es vormachen: Verantwortung - NEIN DANKE ! Braucht niemanden die Auswirkungen dieser Geisteshaltung auf den Normalbürger zu wundern - daher wird unsere Gesellschaft als „Spaß- oder Freizeitgesellschaft“ bezeichnet, denn sie ist genauso verantwortungslos wie unsere Politiker !

Warum soll man als Bürger etwas aufbauen (Unternehmen, Familie, moralische / gesellschaftliche / wirtschaftliche Werte), wenn man vom Staat / Gericht sowieso darum betrogen wird ?

Der gesellschaftliche Zusammenhang sowie die Auswirkungen auf die Zukunft der BRD:

1. die Zukunft jeden Staates sind die Bürger und damit die Kinder (wie das wahre Kapital jedes Unternehmens die fähigen und engagierten Mitarbeiter sind)
2. die Keim- / Basiszelle jeder Gesellschaft ist die Familie
- darin ruht die Kraft des arbeitenden Elternteils

- hier ist die Erziehungsbasis, nicht nur die gesellschaftlichen & moralischen Werte werden hier gesetzt, sondern auch die Achtung vor den anderen Mitgliedern der Gesellschaft oder der Respekt vor anderen Menschen
- 3. es ist fast egal, was außen herum geschieht, wenn die Familie funktioniert, denn
 - sie gibt Halt, Ruhe, Sicherheit, Geborgenheit
- 4. die Identifikation des Bürgers mit dem Staat / den Geschehnissen und damit das Engagement in Staat & Gesellschaft beruht darauf, dass die Grundbedürfnisse des Bürgers (Bedürfnispyramide) geachtet, respektiert und bewahrt werden - allerdings ergab eine unabh. Erhebung, dass nur mehr 3% der Bundesbürger den Parteien Glauben schenken. Da es sowieso eine Scheindemokratie ist und man keinen wahren, ernstzunehmenden Einfluss hat, ist es scheißegal, was die Politiker in ihrem Selbstbedienungsladen BRD machen - identisch zu den Landesfürsten früherer Tage (oder sitzt ein Politiker wegen Schwarzgeld im Gefängnis ?)

Es hat sich nie etwas geändert: der Zeitgeist bestimmte schon immer die Handlungen

- beispielsweise die Hexenverfolgung ☞ oder die Haltung von Sklaven (= heutige Unterhaltszahler)

Der heutige Zeitgeist sagt: Männer sind Schweine. Entsprechend fallen Urteile aus, werden Gesetze erlassen etc. - denn kein Staatsanwalt nimmt Politiker oder Richter in die Verantwortung wenn diese gegen GG / Verfassung oder Menschenrechte verstoßen.

Die Einrichtung von Frauenhäusern, in denen misshandelte Frauen Zuflucht fanden, war gut & wichtig - allerdings dienten diese schon immer zur Agitation - auch und gerade für Feministinnen.

In den 90zigern machte die KRIPO von Niedersachsen (oder NRW ?) eine Studie, welche zweifelsfrei belegt, dass nur 7% mehr Gewalttaten von Männern gegenüber Frauen verübt wurden (nach dem Auslöser wurde nie gefragt !) bei ca. 1,4 Millionen Gewalttaten von Frauen gegenüber Männern und ca. 1,5 Millionen Gewalttaten von Männern gegenüber Frauen, wobei die Verletzungen der Männer wesentlich schwerer waren / sind, da Frauen nicht wie die Männer die Hand, sondern Gegenstände verwenden ! Das Münchener Opferdezernat traut sich nur vor vorgehaltener Hand zu sagen - der Zeitgeist hebt auch die Rede- und Pressefreiheit aus ! - dass zumeist Frauen den Streit auslösen und die Gewalttaten gleich verteilt sind - bis auf die Verletzungen !

Trotz all dieser Erkenntnisse hat das sog. Antigewalt Gesetz der Rot-Grünen Regierung Frauen explizit ausgenommen - d.h. nur Männer müssen als (wahre oder nur taktisch bezichtigte) Gewalttäter die Wohnung / das Haus verlassen - eine Taktik, die ideal für den Auftakt einer Scheidung ist, denn ein als Gewalttäter bezichtigter Vater kann sich seine Kinder „abschminken“.

Wo diese Männer dann (auch wenn sie unschuldig bezichtigt wurden) hin sollen, meinten Politikerinnen wie beispielsweise Frau Roth: *sie sollen zurück zu ihren Müttern oder sich eine Freundin suchen* ! - verarscht und verhöhnt, das sind die Aktionen der Politikerinnen.

Wie viele der 12000 jährliche Selbstmörder bzw. der Obdachlosen sind aus solchen Gründen, ohne eigenes Verschulden, um alles gebracht worden ? - ohne Wohnung, kein Konto, kein Job ! - dazu kommen noch völlig verzweifelte Väter. Da unsere Politiker/innen anstatt ihren Pflichten nachzukommen, nur mehr den Zeitgeist in den Exzess treiben, sind Einrichtungen wie eine Väter ☞ Kinder - Begegnungsstätte sowie Männerhäuser dringend erforderlich (in Wahrheit brauchen wir integrale & menschliche Politiker).

So wie durch die Hexenverfolgung rein durch Intrigen unliebsame Mitbürger der Garaus gemacht wurde und der Intrigant dafür noch belobigt wurde, können Frauen ihren Männer in Deutschland vollkommen fertig machen und werden dafür belohnt. Väter sind auch dadurch, dass eine Frau finanziell benachteiligt wird, wenn sie nach der Trennung / Scheidung arbeiten geht, die modernen Sklaven der deutschen Gesellschaft

Mit dieser extremen Bevorzugung eines Geschlechts sowie der extremen Benachteiligung eines anderen Geschlechts, entsteht eine Kriegaähnliche Situation / Zustand unter der alle, einschließlich der Kinder und Großeltern und der gesamten Gesellschaft leiden. Viele der heute heiratsfähigen Menschen haben als Kinder das „Eliminieren“ des Vaters erlebt und hüten sich davor, selbst Kinder zu bekommen oder mehr als eine lockere Beziehung einzugehen, um nicht Haus / Wohnung zu verlieren. Bei dieser Rechtsunsicherheit darf Mann nichts investieren, da Mann automatisch riskiert, alles zu verlieren.

Verlierer dabei sind neben der gesamten Gesellschaft - Beziehungsunfähige ermöglichen nicht die Schaffung der Keimzelle des Staates oder eine ausreichende Geburtenrate < Generationenvertrag, Krankenkassen- und

Arbeitslosen- sowie Sozialhilfesystem benötigt ARBEITER>- auch die Frauen, denn wie kann ein Mann unterscheiden zwischen einer verantwortungsbewussten und einer verantwortungslosen Frau ? - da Mann sowieso als Schwein abgestempelt ist, kann man sich ruhig wie eines benehmen, denn die Wahrheit interessiert nicht.

Grundsätzlich: Leider gibt es alleinerziehende Mütter (in 7% aller Fälle trifft dies auch auf alleinerziehende Väter zu), welche aus Wut, Haß oder Verlassenheitsängste den Umgang Kinder zum Vater und zu den väterlichen Großeltern boykottieren. Damit keine schönen Erinnerungen entstehen, dürfen die Kinder keine schönen Momente beim Vater oder bei den Großeltern erleben (die Verlassenheitsängste dieser Alleinerziehenden stellt ein neurotisches Verhalten dar; damit die Kinder sie nicht verlassen, werden sie noch dazu abhängig und unselbständig gehalten). Wut & Haß richtet sich gegen den früheren Ehepartner - in den überwiegenden Fällen gegen den Vater. Um den Wünschen solcher Mütter zu genügen, müssen die Kinder **einen Teil Ihrer Persönlichkeit herausreißen !**

- denn alle Kinder bestehen zu 50% aus Vater und 50% Mutter; aber durch die Wut / die Ablehnung der Mutter gegenüber dem Vater, müssen die Kinder ihren väterlichen oder männlichen Anteil ihrer Persönlichkeit abtöten / ausmerzen !

– dies gilt für das Weibliche, die Mädchen / Töchter und noch viel extremer für die Jungen (siehe dazu das Kapitel über die Internalisierung des Buchs von Prof. Fthenakis „Die Väter“)

Dieser Verlust ihrer EIGENEN PERSÖNLICHKEIT, das Nehmen jeder Chance auf die ENTWICKLUNG EINER VOLLSTÄNDIGEN PERSÖNLICHKEIT stellt eine unmenschliche und unbeschreiblich grausame Bestrafung für die unschuldigen und durch die Scheidung extrem belasteten deutschen Kinder dar, denn diese Bestrafung dauert ein Leben lang ! Welcher **Verbrechen haben sich deutsche Kinder schuldig gemacht, dass sie mit dieser grausamen Strafe belegt** werden ?

Da ist jede Todes- oder Gefängnisstrafe ist humaner, denn sie endet nach einigen Jahren !

Ich hatte mich aus meine Verantwortungsgefühl gegenüber der Familie selbständig gemacht, um der Arbeitslosigkeit zu entfliehen und hatte allerdings als Kleinunternehmer keine Chance gegen größere bzw. Großunternehmen - mit dem Hinweis auf die Marktwirtschaft sind unsere Politiker nicht daran interessiert, diese Unternehmer als Innovationsmotoren zu schützen - das Gerede um eine soziale Marktwirtschaft ist Lüge ! Ergebnis - wie einem jeder Gerichtsvollzieher bestätigt: wenn das Geld nicht mehr fließt, verlässt einen als erstes die liebende und treusorgende Gattin, verlangt Ehegatten und Kindesunterhalt - dieses ist der Regel- und kein Einzelfall !

Damit keine finanziellen Forderungen an sie, die Gattin gestellt werden kann, wird der Kontakt zu den Kindern unterbunden (Umgangsboykott oder hunderte von Km weit weg ziehen), damit die Kinder nicht zum Vater ziehen. Gemäß Zeitgeist besitzt nur eine Mutter die Erziehungskompetenz (gekoppelt mit den primären Geschlechtsorganen) - ein Vater muss dieses erst einmal nachweisen- und bekommt autom. das Sorgerecht ! Gerichte haben die Aufgabe, die Ordnung aufrecht zu erhalten; diese wird vom Staat definiert; dabei gleicht ein Staat einem Getriebe, in dem jeder Bürger als Zahnrädchen eine vom Staat zugewiesene Aufgabe zu erfüllen hat, damit das Getriebe in der gewünschten Weise läuft - wie mir dazu ein Anwalt mitteilte: „das deutsche Rechtssystem ist ein Ordnungssystem ist, soll Ordnung geschaffen werden, mit dem Ziel: es soll Ruhe einkehren.“ - Ruhe einkehren bedeutet, dass ein Elternteil dazu gebracht werden muss, aufzugeben – also verfolgt der Staat, das Jugendamt und die Juristen das Ziel, die Väter zur Resignation (das deutsche Ordnungssystem sagt: „Kinder sind Eigentum der Mutter, Männer haben für die finanzielle Versorgung zu sorgen und ansonsten das MAUL zu HALTEN.“) zu zwingen !

Das heutige deutsche Ordnungssystem ist ebenso unmenschlich, wie das vor 65 Jahren und agiert ebenso vollkommen losgelöst von Grund-, Menschen- und Kinderrechten !

Nicht zu vergessen ist, dass Scheidung eine Industrie mit einem jährlichen Umsatz von 65 Milliarden ist, weshalb Juristen wie beispielsweise Anwälte nicht an einer Schlichtung / Einigung interessiert sind. **Scheidung wird im überwiegenden Fall zum Krieg, da es nicht nur für Juristen eine Goldgrube ist.** Die Scheidungsindustrie verdient am Leid aller, da Scheidung keine <saubere> Trennung zweier verantwortungsbewusster Erwachsener ist, sondern ein Krieg (Eines oder Beider)!

Aber die wahren Verlierer jedes Scheidungskrieges sind Väter und ihre Kinder - diese werden mittels Staatsraison ihrer Zukunft beraubt.

**Johannes Paul II teilte der Weltöffentlichkeit anlässlich des US <=> Iraq Krieges '03 mit:
'Krieg ist niemals ein unabwendbares Schicksal'
'Krieg bedeutet immer eine Niederlage der Menschheit'**

Diese wahre Aussage ist allgemeingültig und muß 1:1 auf den Scheidungskrieg angewendet werden ! Jedoch in einer atheistischen Welt ist der ZEITGEIST der "angebetete" Gott, der - gemäß des Liedes "Männer sind Schweine" - wie schon unter den Nazis alle Verbrechen und Vergehen gegen die Menschlichkeit legitimierte (nachdem bei dem Straftatbestand richterlicher Rechtsbeugung Vorsatz vorliegen muß, dieser eine innere Einstellung bedeutet, besitzen Richter eine absolute Narrenfreiheit) können deutsche Richter vollkommen gefahrlos und unantastbar den innerdeutschen Schießbefehl ebenso legitimierten wie die Hinrichtung der Geschwister Scholl, die Einlieferung von Menschen / Berufsgruppen wie bw. Priester in KZ's (Dachau) etc. Heute wie damals werden Entehrung (GG Artikel § 3) von Vätern, Kindern und Großeltern richterlich ebenso legitimiert, wie Kinderquälerei und die Schändung von Vätern, Kindern und Großeltern durch hassende Mütter (Prof. Dr. Klenner 1995 über den mütterlichen Mißbrauch des Mißbrauchvorwurfs) wie in ihrer Vorgehensweise schon von den Nazirichtern bekannt und schaffen die Voraussetzung für Suizide.

Für unser Empfinden ist die Art, wie es zu dem Verlust von Kind und Familie kommt, nahezu egal; dieser Verlust - ob durch Krieg, wie auch durch Scheidungskrieg oder durch Unfall - führt zu tiefer Verzweiflung. Beim Scheidungskrieg kommt jedoch ein Teufelskreis dazu:

1. Nichtanerkennung dieses Verlustes durch die Gesellschaft - bei einem Krieg oder Unfall wird er anerkannt. Nach Prof. Klenner wird als Taktik gerne dem Vater ein Mißbrauch angedichtet, um schneller das Sorgerecht zu erlangen
2. Verlust der Lebenskraft & Lebensfreude, teilweise mit einer Flucht in's Vergessen durch Alkohol
3. Ohne Lebenskraft Verlust der Arbeit /Arbeitsfähigkeit <=> des Arbeitsplatzes
4. Unterhaltsversäumnisse werden wegen der Kosten für den Staat mit maximaler staatlicher Gewalt verfolgt, so wird zum Verlust von Kindern, Familie, Arbeit, Lebensfreude, Menschenrechte und Menschenwürde auch der ehemalige Vater kriminalisiert und mit Haftanordnung gepfändet - diese "Menschen" sind die Basis des Staates, welche durch Ihre Arbeit das Bruttosozialprodukt erwirtschaften. Wenn sich solch ein Vater wegen Arbeitsplatzverlust selbständig macht, ist er vollkommen Staat & Frau ausgeliefert, da die Zwangsmaßnahmen zur "Einhaltung des Zeitgeistes" Schufa & Creditreform mitgeteilt werden und damit jeder Kredit gekündigt wird

Die aktuelle "Ursachen" - Diskussion der politischen Parteien erscheint mir unglaublich - oder sind Politiker wirklich so unwissend ?

Welcher nicht vor Liebe blinder Mann kann es riskieren, in Deutschland zu heiraten und Kinder in die Welt zu setzen ? - das aktuelle Urteil des OLG München / Augsburg (Az.: 4 UF 7/02) (Meldung vom 04.03.2003): Gericht: Ehevertrag bei unangemessener Benachteiligung nichtig München (dpa/lby) - Eheverträge können bei einer unangemessenen Benachteiligung eines Partners nichtig sein. Der Augsburger Senat des Oberlandesgerichts München habe einen entsprechenden Vertrag für unwirksam erklärt: „Eine Mutter von zwei Kindern hatte ihren Ehevertrag bei der Scheidung angefochten. Das Paar hatte 1988 notariell vereinbart, gegenseitig auf Zugewinn- und Versorgungsausgleich sowie auf nahehelichen Unterhalt zu verzichten - ausgenommen war nur die Zeit der Kinderbetreuung. Bei einem Scheitern der Ehe sollte die Frau laut Vertrag eine Abfindung und eine Kapitallebensversicherung erhalten. Die Vereinbarungen widersprächen einer «gleichberechtigten Lebenspartnerschaft», urteilten die Richter. Die Frau dürfe vom gemeinsam Erwirtschafteten nicht ausgeschlossen werden und müsse auch nach der Scheidung ihren Lebensstandard beibehalten können. Andernfalls hätte der Mann alleine von seinem Verdienst profitiert, die Ehefrau wäre unter Umständen auf Sozialhilfe angewiesen gewesen und hätte damit die Sozialkassen belastet (das wahre Ziel lautet also: den bankrotten Staat vor weiteren Zahlungen zu schützen - damit sind alle Urteile vorhersehbar, denn diese basieren sowieso nicht auf richterlicher Unabhängigkeit, Recht, Gerechtigkeit oder Wahrheit !). Die Richter sahen es zudem als erwiesen an, dass der Mann bei Vertragsschluss «seine dominante Lage» ausgenutzt habe.

Das Gesetz schreibt vor, dass der jurastudierte Notar unparteiisch die den ehevertragschließenden Partner

umfassend beraten muß, ansonsten ist jeder Ehevertrag ungültig; da jedoch jeder Familienrichter nun einen Ehevertrag auf Billigkeit prüft, sind wohl die Notare ungläubwürdige oder inkompetente Juristen und wieder nur Richter die einzigen, welche wissen, wo es lang geht ? !

Es wird immer der Mann sein, der «seine dominante Lage» ausgenutzt hat, wenn dadurch ein Vorteil ergaunert werden kann, denn niemand kann eine Frau zum Eingehen einer Ehe in Deutschland zwingen. Oder sind mittlerweile die Frauen so unselbständig, unverantwortlich ihrem eigenen Leben gegenüber, dass sie - wie ein neugeborenes Baby - vom Gericht jede Eigenverantwortung abgesprochen bekommen und das Gericht je de frühere freie Willensentscheidung für Nichtig erklärt ? - das wäre für mich mit meinem Eigenanspruch, Menschenwürde und Selbstwertgefühl unvereinbar - aber ich gehöre auch dem falschen Geschlecht an.

Da also jedwede Vernunft, vertraglichen Vereinbarungen, Menschlichkeit oder auch Gesetze und gute Urteile bei Gericht vollkommen ignoriert werden, wenn es nicht zum Vorteil immer desselben bestimmten Ehepartners ist, ist es Wahnsinn in Deutschland zu heiraten und Kinder in die Welt zu setzen - kein wirklich vernunftbegabter Mann darf / würde dies tun ! Denn er riskiert mit 50% Wahrscheinlichkeit, sein Leben lang vollkommen rechtlos am Existenzminimum zur Rechenschaft gezogen zu werden!

BGH: Geschiedene Hausfrauen bekommen höheren Unterhalt erst ab 2001 Karlsruhe (dpa) - Der Bundesgerichtshof (BGH) hat seine neue Rechtsprechung präzisiert, mit der er die Unterhaltsansprüche von Hausfrauen nach einer Scheidung gestärkt hat. (Aktenzeichen: XII ZR 186/01 vom 22. Januar 2003)

Am 13. Juni 2001 hatte der BGH entschieden, dass nicht nur das Familieneinkommen, sondern auch die Haushaltsleistung des nicht arbeitstätigen Partners mit in die Berechnung des Scheidungsunterhalts einfließen müsse. Seither können diejenigen Geschiedenen deutlich höhere Zahlungen beanspruchen, die sich während der Ehe um Haushalt und Kinder gekümmert haben und erst nach der Scheidung eine nennenswerte Erwerbstätigkeit aufgenommen haben.

- durch die Scheidung werden viele Männer wegen Ehegatten- und Kindesunterhalt auf den Sozialhilfesatz von nicht einmal Euro 700 / Monat gepfändet - so ziemlich egal, was sie früher an Geld zur Verfügung hatten.

- trotz Arbeitslosigkeit oder Geringverdienst bleibt (der Straftatbestand bestehen), Unterhalt zu zahlen
- wenn Mann sich deshalb selbständig macht, kommen alle 5 Jahre das Finanzamt zur vor Ort Prüfung; dann wird die Plausibilität geprüft - d.h. das Finanzamt teilt Mann mit, wie viel man in Deutschland verdienen muß, um überleben zu können - es liegt eher beim Doppelten von Euro 700; wenn Mann nun weniger als das verdient, geht das Finanzamt von illegalen / schwarzen Verkäufen aus und Mann muß auch für diese nichtgetätigten Verkäufe Steuern bezahlen - wie beweisen, dass man keine illegalen / schwarzen Verkäufen tätigte ?

- die 2. Plausibilitätsprüfung kommt durch eine Vergleichsliste, in welcher das Finanzamt festlegt, wie hoch die Marge in dem jeweiligen Marktsegment zu sein hat; auch wenn Mann sich nur durch eine geringere Marge am Markt halten kann, nimmt das Finanzamt ihren Listenwert und berechnet daraus die abzuführende Gewerbesteuer.

Eine wahrscheinlich nicht von der Hand zu weisender Gedanke: Die Opfer dürfen nicht existieren.

Die Opfer eines deutschen Unrechtssystems dürfen nicht anerkannt und dürfen nicht entschädigt werden. Bereits die Verbrechen gegen die Menschlichkeit durch Nazi-Juristen wurden von deutschen Politikern und Juristen mit der Diskriminierung der Opfer gedeckt.

Schlussfolgerung

Wenn deutsche Juristen aussagen, dass die bestehenden deutschen Gesetze Kindesentführung und Umgangsboykott legalisieren und dies in der Praxis der deutschen Familienrechtsprechung anwenden - ist dies ein klarer Verstoß gegen das Völkerrecht. Wenn zudem deutsche Politiker aussagen, dass deutsche Juristen somit perfekt im sogenannten Kindeswohl für Kindesentführung und Umgangsboykott entscheiden, ist dies ein klarer Verstoß gegen das Völkerrecht. In der Konsequenz bedeutet dies, dass die Mitglieder der deutschen Regierung, die maßgeblichen Einfluss auf die Gesetzgebung und gesellschaftspolitische Entwicklung haben, vor ein internationales Gericht auf Grund ihres Engagements in Verbrechen gegen die Menschlichkeit gebracht werden müssen.

Wie die Notwendigkeit einer Diskussion zur Bevölkerungsentwicklung zeigt, führt die/das Nichtexistente politische Verantwortung(sgefühl) deutscher Politiker zu einem Phyrus Sieg der gesamten deutschen Bevölkerung - es gibt KEINE wahren Gewinner, denn

1. niemand will allein leben, aber lieber alleine als von der Gattin ausgeplündert
 - immer weniger Männer riskieren mehr, als ein kurzen (sexuelles) Abenteuer
2. Gewalt erzeugt immer wieder Gewalt
 - Gewalt von Jugendlichen, denen durch psychische & staatliche Gewalt der Vater entrissen wurde
 - Zulauf bei Neonazis & Sekten - rechte Gewalt
 - Todesschützen wie in Erfurt von psychische & staatliche vergewaltigten Kindern
 - sexuelle Gewalt (Vergewaltigung) als Ausbruch aus der mütterlichen & staatlichen Vergewaltigung
3. wozu Kinder in Deutschland zeugen, wenn man keinerlei Menschenrechte einfordern kann?
 - Alterspyramide „kippt“
 - keine Rentenzahlungen der jungen Generation
 - viele Jugendliche von Aussiedlern, immer weniger deutsche Kinder

Es ist vollkommen gleichgültig, welche Partei dieser Scheindemokratie man wählt, die wahre Macht liegt bei den unantastbaren Richtern & Staatsanwälten, welche sich einen rechtsfreien Raum geschaffen haben !

Die wahre „Machtstruktur“ kann nur mit dem Wort: Richterdictatur bezeichnen werden:

[Siehe dazu „Das moderne Lexikon“ vom Lexikon Institut Bertelsmann 1972 Diktatur [lat.]: als Staats- (Regierungs-, Herrschafts-) Form die Zusammenfassung der polit. Gewalt in einer Hand **unter Ausschaltung verfassungsrechtlicher** oder gewohnheitsrechtlicher **Schranken**. Die Diktatur kann durch einen einzelnen (Diktator; Führerstaat), durch eine Familie, **durch eine Gruppe** (Partei - Diktatur), durch die Inhaber der militärischen Macht (Militär - Diktatur) oder eine Gesellschaftsklasse (Klassen - Diktatur) ausgeübt werden. Die Diktatur tritt oft in verhüllter Form auf und duldet zum Schein noch andere politische Organe neben sich, etwa ein zum Akklamationsorgan degradiertes Parlament oder ein **gleichsam stillgelegte Verfassung**.]

Peter Christof

Man kann die Studie von amerikanischen Soziologen bzgl. den verheerenden Auswirkungen einer vaterlosen Gesellschaft NUR wie folgt deuten.

Aus vaterlosen Familien stammen in den USA
=> diese Kinder wurden ausschließlich durch Frauen erzogen:

=====

- 63 Prozent der jugendlichen Selbstmörder,
- 71 Prozent der schwangeren Teenager,
- 90 Prozent aller Ausreißer und obdachlosen Kinder,
- 70 Prozent der Jugendlichen in staatlichen Einrichtungen,
- 85 Prozent aller jugendlichen Häftlinge,
- 71 Prozent aller Schulabbrecher,
- 75 Prozent aller Heranwachsenden in Drogenentzugszentren.

Dipl.-Ing. Peter Christof

Lerchenstraße 7

90537 Feucht

www.verantwortungsbewusstsein.de

Telefon: 09128 – 7240965

PC Fax: 09128 – 7240966

Mobil: 0178 - 368 1410

e-mail: juliaundbastian@nexgo.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

12.4.2003

vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Engagement.

Wir suchen den Dialog mit der Politik, Verbänden sowie soziologisch aktiven Menschen bzw. Wissenschaftlern. Die Ursache – so wie ich es bezeichne – des deutschen Familien UNRechts Systems liegt in den gesellschaftlichen Werte- und Moralvorstellungen – denn, wie mir ein Münchener Anwalt schrieb: „das deutsche Rechtssystem ist ein Ordnungssystem, mit dem Ziel: es soll Ruhe einkehren“.

Um „alle Fragen“ korrekt beantworten zu können, muss ich daher etwas „ausholen“ und die verschiedenen zu Grunde liegenden Aspekte beleuchten.

I. Zeitgeist:

Der Zeitgeist ermöglichte zu jeder Zeit / in jedem Jahrhundert, die gesellschaftlichen Werte- und Moralvorstellungen in aktives / aktuelles Recht (Rechtsempfinden) umzusetzen.

- sei es die Hexenverfolgung im Mittelalter

- sei es die Versklavung seit dem Altertum

(von ägyptisches, griechisches, römisches und anderen Reichen bis heute)

- sei es die Deportierung und Tötung von Minderheiten - durch Richter legalisiert (*Juden, Szinti & Roma, Priester, Intellektuelle in deutsche KZ's oder die Säuberungsaktionen Stalins sowie das Entreißen der Kinder regimiekritischer Bürger, bevor die Männer aus diesen Familien in Gulaks eingeliefert wurden, Tötung der chinesischen Studenten auf dem Platz des himmlischen Friedens in Peking, Schießbefehl an der innerdeutschen Grenze etc.*)

- sei es das Ausmerzen von Außenseitern - wie beispielsweise Kaspar Hauser als unehelicher gräflicher Sohn, welcher zwar durch Mitleid in eine örtliche Gemeinschaft aufgenommen, dann jedoch als

Sündenbock erhalten musste - wie schon die Hexen, Juden oder heute die Väter & Männer

- sei es die Diffamierung, Diskreditierung und Verleumdung von Vätern im deutschen FamilienUNRecht

Unabhängig von einer sog. Verfassung, haben Richter immer nur und ausschließlich den Zeitgeist – also die gesellschaftlichen Werte- und Moralvorstellungen legalisiert und damit in aktives Recht umgesetzt; damit sind jedoch Richter zu KEINER Zeit ihrer Verpflichtung des „staatlichen Wächteramtes“ nachgekommen oder haben die Unschuldigen / Wehrlosen geschützt (die Macht in einem Staat geht in erster Linie von den Führern aus – seien es Könige und Fürsten , welche früher selbst die Richter waren, seien es Kaufleute und Großindustrielle der industriellen Revolution oder die Nazis bzw. Kommunisten mit ihrer Propaganda).

Daher hat sich in Wahrheit nie etwas geändert und das ganze Gerede um Rechtsstaat, Bürger- und Menschenrechten sowie einer deutschen Verfassung ist Makulatur und dient nur dem Zweck, dass „Ruhe einkehrt“. Wenn alle Bürger beginnen würden, das herrschende Unrecht zu erkennen und die Umsetzung der Menschenrechtskonvention einzufordern, würden die etablierten Machtstrukturen zerbrechen (dieselbe Angst war der Beweggrund, für den Schießbefehl an der innerdeutschen Grenze bzw. in Peking).

Dies erklärt auch, weshalb es schon immer unmöglich war und ist, einen Richter wegen seiner „Vergehen gegen die Menschlichkeit“ strafrechtlich zu verfolgen (Ausnahme: die Showprozesse 1947 in Nürnberg, damit die Bürgerseele ihre Rache hatte und Ruhe gibt - es ging jedoch nicht um Gerechtigkeit).

Auch wenn es evtl. einigen Lesern zu extrem erscheinen mag, dennoch leben wir immer noch unter den Bedingungen des Mittelalters bzw. den 3. Reiches. Gruppen, welche dem Zeitgeist entsprechend PERSONA

NON GRATA zu sein haben / sind, werden ausgemerzt - dazu braucht es nicht immer eine Gottesurteil / Inquisition oder Waffen - SS, da genügt es, wenn ein unantastbarer und über alle Menschlichkeit erhabener Richter damals wie heute Menschen wie die Geschwister Scholl in den Tod schickt. Durch staatliche Desinformations- sowie unwahre Ablenkungspolitik und die Pressezensur werden Väter \approx Männer wie schon zu allen Zeiten die Außenseitern - wie „Hexen“, Juden und auch Kaspar Hauser - als Sündenbock ausgemerzt / eliminiert. Es gibt nur einen Unterschied: die Diktatur und der Terror der Waffen - SS wurde durch eine bundesdeutsche Richterdiktatur und Staatsterror eines „demokratischen Staates“ ersetzt.

Bewußt hat der Staat in seiner Gesetzgebung den Zeitgeist eingebaut – im Sorgerecht durch den Begriff Kindeswohl. Zwar gibt es nominell eine Kindeswohldefinition vom BVerfG, jedoch sagt jeder Familienrichter, dass in diesem einem, seinem speziellen Verfahren, nur durch seine Maßnahmen das Kindeswohl gewährleistet werden kann, wodurch die BVerfG – Entscheidung umgangen wird.

Resümee: das Ziel muss sein, die absolute Macht (denn niemand geht gegen Richter vor und es ist unmöglich, diese durch Strafantrag zu belangen) und Unantastbarkeit der Richter aufzuheben, damit endlich / zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit diese ihrer und der staatlichen Verpflichtung nachkommen, die Schwachen und Unschuldigen zu schützen und dem so oft unsäglichen Zeitgeist Vernunft, Verantwortung, Menschlichkeit und Güte entgegen zu setzen.

II. Beenden der Diffamierung

Hatte jemand vom Mittelalter bis zur Neuzeit etwas gegen eine Frau, welche sich beispielsweise durch größeres Wissen – als Heilerin – auszeichnete oder einer angefeindeten Minderheit angehört – beispielsweise als Zigeunerin, so brauchte diese nur als Hexe diffamiert zu werden und schon wurde ihr die Schuld an allem Unglück angedichtet; in dem nachfolgenden Hexenprozess wurden unter Folter Geständnisse abgepresst (perfektiert bei der GeStaPo und KGB) oder in einem sog. Gottesurteil die Unschuld bewiesen (gebunden in einen See geworfen: ging sie unter war sie unschuldig aber tot, trieb sie oben, dann wurde sie verbrannt) – auch wenn sich ihre Unschuld herausstellte, änderte dieses nichts an ihrem Tod oder dass (sofern es überhaupt nennenswert häufig vorkam, sie das Gottesurteil überlebte) sie allen Besitz verlor (an den / die Verleumder/in, die Kirche oder den Landesfürsten) und geschnitten wurde, wodurch ihr die Lebensgrundlage entzogen worden war.

Heute braucht eine Mutter nur auf einen Mann / Vater zu zeigen und sexuellen Missbrauch anzudeuten, schon wird diesem der Umgang mit den Kindern gerichtlich verwehrt; stellt sich nach – in der Regel – 1 bis 1 ½ Jahren heraus, dass dieser sexuelle Missbrauchsvorwurf reine Taktik gewesen ist (nachzulesen in der Abhandlung des Prof. Dr. Klenner / Oerlinghaus in der FamRZ von 1995 - die Basislektüre für jeden im FamilienUNRecht tätigen), dann argumentiert der Familienrichter mit der Kontinuität: „die Kinder sind jetzt bei der Mutter heimisch, man kann sie von dort nicht mehr entheimaten“ (bei mir lebten die Kinder knapp zwei Jahre, als die Mutter das alleinige Sorgerecht erhielt und die Kinder gewaltsam aus ihrer Heimat bei mir herausgerissen wurde – entspricht so etwas dem Kindeswohl oder dem Verhalten einer fürsorglichen Mutter bzw. eines verantwortlich handelnden Richter und Jugendamtsmitarbeiterin ?

Diesen unwahren sexuellen Missbrauch, welcher im FamilienUNRecht reine Taktik ist, betrifft (auch wenn offiziell „nur“ von einhunderttausend die Rede ist) mehrere hunderttausend deutsche Väter ! Die seelischen Auswirkungen bei Vater und Kindern kann niemand wirklich ermessen ! – Oft werden die Kinder dazu ausgefragt, von sog. Gutachtern oder Sachverständigen mit Puppen, welche Geschlechtsorgane haben, vom Richter etc. Damit die Sache „glaubwürdig“ ist, wird den Kindern von der Mutter solange der Missbrauch eingeredet, bis die Kinder ihre Erinnerung mit der Manipulation austauschen und dann wirklich den eingeredeten Missbrauch glauben; die Väter und Kinder sind für den Rest Ihres Lebens geschädigt (glauben Sie mir, ich habe jedes Mal, wenn ich meine Kinder badete, Bedenken gehabt, was meine frühere Ehefrau aus den notwendigen hygienischen Maßnahmen vor Gericht macht)! Diese Väter verlieren unschuldig ihre Würde, Ehre und gesellschaftliche Achtung – wie sollen sie so weiterleben (12.000 Suizide / Jahr) ? Mich wundert es nicht, dass die allermeisten Väter innerhalb des ersten ¼. Jahres aufgeben – Mann hat sowieso keine Chance auf das Sorge- und Aufenthaltsbestimmungsrecht; dafür hat Mann noch seine Würde. Dieses staatlich und fraulich gewollte Aufgeben, wird dann selbstverständlich als Desinteresse an den Kindern ausgelegt (damit kein Schatten auf Staat & Mutter und die Diskreditierungstaktik geworfen wird).

Resümee: Richter und der Staat haben die Verpflichtung, die Unschuldigen zu schützen und jede Diffamierung zu beenden sowie die diffamierenden und verleumdenden Personen zu bestrafen und NICHT durch Übertragung des alleinigen Sorgerechts zu belohnen. Nicht nur in meinem Fall hat Richter Gleixner in eigener Person mich verleumdet: so schrieb dieser Richter als Grund, weshalb man mir die Kinder nicht anvertrauen kann: „der Vater war vorübergehend ohne Wohnsitz“ – ich war niemals ohne Wohnsitz; das Ziel dieser Dif-

famierung: einem Penner kann man keine Kinder anvertrauen. Derselbe Richter Gleixner begründet im Sommer 2001 die erneute Unterbindung des Kontaktes zu den Kindern damit, dass ich die Kinder beeinflusse, obwohl ich damals schon seit einem ¾ Jahr KEINERLEI Kontakt mehr zu den Kindern hatte !

III. Ursache

Im sog. Scheidungsrecht wurde das Verursacherprinzip abgeschafft; d.h. einen Richter interessiert es nicht, warum sich die Leute scheiden lassen wollen (Untreue, Betrug etc. oder nur Zerrüttung – wobei es ja keinen Diebstahl in der Ehe gibt und damit dem Ausräumen der Wohnung und dem Plündern des Kontos Vorschub geleistet wird). Auch interessiert es einen Richter nicht, warum die Eltern streiten. Daher empfehlen alle Anwälte den Frauen, keine Kompromisse einzugehen und strittig zu bleiben, da bei strittigen Scheidungen bis vor Kurzem immer das alleinige Sorgerecht an die Mutter ging (in den letzten 2 Jahren gab es einige OLGs beispielsweise Frankfurt und Zweibrücken, welche diesem Prinzip nicht mehr durchgängig folgten).

IV. Kriminalisierung

Dass der deutsche Staat pleite ist, weiß jeder interessierte Bürger.

Daher wird auch im Gericht alles unternommen, um Kosten abzuwenden; dazu gehört der Unterhalt. Wenn man nun als Vater seine Kinder verloren hat – egal aus welchem Grund und sei es durch die bekannten Taktiken wie strittige Scheidung oder unwahrer Missbrauchsvorwurf – wird man als „Belohnung“ zum Unterhalt verpflichtet. Kann man diesem nicht in vollem Umfang nachkommen, ist dies ein Straftatbestand und man wird zu min. 3 Monaten Gefängnis (wenn man noch nicht auffällig war, zu 2 Jahren auf Bewährung) verurteilt. Obwohl ich alles unternahm, um eine bessere Anstellung zu finden (jeden Monat meldete ich mich beim Arbeitsamt Pfaffenhofen, welches auch in der Verhandlung bestätigte, dass keine Jobs verfügbar seien), mehr als 1 dicken Ordner voller Absagen vorweisen kann und soviel bezahlte, dass mir zumindest das Allernotwendigste für die Miete und das Überleben blieb, wurde ich zum Kriminellen gemacht – obwohl meine frühere Ehefrau mehr verdient als ich. Dabei habe ich noch das Glück, dass meine frühere Ehefrau wieder arbeiten gehen musste, weil ich wegen einem Konkurs zum Zeitpunkt der Trennung arbeitslos war. Zudem wird durch die gängige Rechtspraxis noch dazu jede Frau bestraft, welche zum Zeitpunkt einer Trennung / Scheidung arbeitet, da dieses die Unterhaltshöhe verringert. Ich bin kein Einzelfall, welchem durch Pfändung und Kriminalisierung (auch durch 2 Haftbefehle) etc. die Lebensgrundlage entzogen wurde und dennoch soll man (wie ?) den Unterhalt aufbringen, um nicht im JVA einzusitzen.

V. richterliche Vorstellungen

Ein Münchener OLG Richter (ich glaube Gutdeutsch, wenn Sie es sicher wissen wollen, werde ich den Namen noch mal eruieren) veröffentlichte, dass davon auszugehen ist, dass die Mutter kein Interesse an den Kindern hat, wenn sie diese nicht beim Auszug mitnimmt – um das Sorgerecht zu erhalten bzw. keinen Nachteil zu erfahren, muss eine Mutter **bei diesem Richter** eine Kindesentführung durchführen !

Schon die Trennung ist eine Riesenbelastung für die Kinder; dann müssen sie wenigstens ihr Lebensumfeld behalten ! Wenn nun eine Mutter verantwortungsbewusst handelt und die Kinder in ihrem Lebensumfeld belässt, hat sie beim OLG München massive Nachteile – also verantwortungsbewusstes Handeln von Vätern und Müttern wird durch die persönliche richterliche Meinung (denn die Richter sind nach Ansicht der zuständigen Politiker ja nur ihrem Gewissen verantwortlich – daher repräsentiert jede Gerichtsentscheidung die persönliche Meinung dieses Menschen, welcher den Beruf Richter ausübt !) mit unerhörten Benachteiligungen geahndet.

Viele Frauen ziehen nach der Trennung weit weg – beispielsweise in ihre frühere Heimat oder zurück zu den Eltern etc. – dies stellt eine innerdeutsche Entführung für die Kinder dar (Belastung durch Trennung und das Verlassen des Lebensumfeldes) und soll auch den engen Kontakt (Amtsdeutsch: Beeinflussung der Kinder durch den anderen Elternteil / Vater verhindern) zum Vater unterbinden, damit die Kinder bei der Befragung durch den Richter sagen, sie wollen bei der Mutter wohnen und sie wären dort schon heimisch.

So hat meine frühere Ehefrau die Kinder ohne meine Unterschrift und unter Angabe falsche Tatsachen an ihrem neuen Wohnort mit Hauptwohnsitz sowie im Hort Garching angemeldet (wird juristisch nicht verfolgt), um den Kontakt zu mir zu unterbinden oder zumindest maximal zu erschweren und die gemeinsame Zeit der Kinder mit ihrem Vater zu minimieren.

Wenn man nun als Vater Jahrelang für die Zukunft der Kinder und gegen das Unrecht kämpft, wird man nicht nur mehr Diffamiert, sondern muss damit rechnen, dass die Münchener OLG Richter einen in die Psychiatrie einweisen, da Mann offensichtlich nicht bereit ist, die vorgegebene (gottgewollte ?) Ordnung zu akzeptieren und sich darin zu fügen / unter zu ordnen. Ich saß noch nicht in der Psychiatrie – aber man weiß ja nie. Erneut wird die unkontrollierte – im Widerspruch zum GG, zur Verfassung und zum Richtergesetz uneingeschränkte Macht der Richter dazu missbraucht, um gesetzeswidrige Beschlüsse durchzudrücken – sog. juristische Gewalt, realisiert durch Polizeigewalt – um den Bürger zum Schweigen zu bringen (wie schon in den dreißiger und vierziger Jahren des berühmten letzten Jahrhunderts). Damit Ruhe einkehrt,

werden die Väter durch staatliche „Maßnahmen“ zur Resignation gezwungen. Da wundern sich Politiker, dass diese Männer den Staat nicht aus der Wirtschaftskrise ziehen können und sich durch Politikmüdigkeit auszeichnen ? Klar, dass die Siegerinnen als die „einzigsten“ noch aktiven Wählerinnen umworben werden. Im Oktober 2002 war die erste deutsche PAS – Konferenz in Frankfurt – siehe Anlage; die immensen Auswirkungen auf die Psyche der Kinder und die Gesellschaft (Gewalt wie in Erfurt) werden aber von deutschen Psychiatern und Richtern nicht anerkannt, da es dem gängigen Entscheidungsschema widerspricht.

VI. soziale Berufe / Medien

Trotz der „These“ der beruflichen Benachteiligung der Frauen, findet man in sozialen Berufen kaum Männer. So sind im Jugendamt zumeist Frauen angestellt. Diese Mitarbeiterinnen sehen in einer Mutter eine „Geschlechtsgenossin“ und versetzen sich in ihre Lage: „wie würde es mir gehen, wenn irgend so ein Kerl mir die Kinder durch´s Sorgerecht wegnehmen würde“ – daher lauten die Empfehlungen des Jugendamts fast immer für die Mutter (selbst wenn diese asozial, tablettenabhängig oder Alkoholikerin ist). Ebenso sind Verfahrenspfleger fast immer weiblich und auch Mediatoren überwiegend weiblich.

Wie mir auch die Autorin Fr. Dr. K. Jäckel mitteilte, sind viele Feministinnen in Medienberufen. Wenn nun ein Artikel frauenkritisch klingt, wird dieser nicht gedruckt / gesendet – objektive Informationspflicht der Medien ? Auch wurde dem ZDF 2001 „empfohlen“ keinen Bericht über unseren Hungerstreik in Berlin zu senden – Unabhängigkeit der Presse ? verfassungsmäßig garantierte Pressefreiheit ?

VII. 1977er Scheidungsrechtsänderung / Auswirkungen auf unsere Gesellschaft

Wir haben hier kein Problem einzelner Männer und Kinder – zu 7% sind mittlerweile auch Mütter betroffen – sondern ein gesellschaftliches. Deutschland ist mittlerweile nicht nur in Hinsicht der Schulqualität (PISA Studie) und seiner wirtschaftlichen Entwicklung in Europa auf dem letzten Platz des EU Rankings (0,4 %). Die Studie, dass so in 20 – 25 Jahren die Bevölkerung auf ca. 60 Millionen zurückgehen soll, bekommt „Nahrung“ durch die immer häufigeren Meldungen über zuwenig Nachwuchs (1,x{4} Babys pro deutsche Frau) – damit funktioniert kein Generationenvertrag mehr und auch kein Sozialstaat. Nicht nur die Feministinnen, sondern auch unsere Bundesfamilienministerin Renate Schmidt ignoriert jede Wahrheit und fordert nur Kinderhorte sowie veränderte Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen – dieses wird sicherlich helfen, jedoch nur in einem geringen, wenn nicht sogar minimalen Umfang. Würde diese einseitige Darstellung der Wahrheit / den Realitäten entsprechen, dürfte es KEINE Kinder in den Staaten geben, welche schlechtere finanzielle Möglichkeiten / Anreize bieten – doch das Gegenteil ist der Fall ! !

Auch in der deutschen Vergangenheit wurden bei schlechteren Bedingungen mehr Kinder geboren als heute – nicht umsonst ist München die Single Hochburg Deutschlands.

1977 wurde das Scheidungsrecht geändert – seitdem nahmen die Scheidungen überhand; Grund: es gibt nun einen Gewinner: die Mutter / Frau, welche für ihre Selbstverwirklichung den ehemaligen Gatten gefahrlos ausnehmen darf – die Statistik belegt, dass die meisten Scheidungsanträge von Frauen eingereicht werden. Auch jedes Gerichtsverfahren ist ohne jede Gefahr, da die Frau immer Prozesskostenhilfe bekommt, d.h., der Staat (also die Steuer zahlenden Bürger) kommt für die Prozesskosten auf und fordert diese beim Gatten wieder ein (Regress), der als der Ernährer der Familie keine Prozesskostenhilfe bekommt und damit nicht nur sein Prozessrisiko trägt, sondern gleich mehrfach zur Kasse gebeten wird: Gerichtskosten, 2x Anwaltskosten sowie zukünftig Unterhalt.

In den 26 Jahren seit 1977 sind viele Kinder von der neuen Scheidungspolitik betroffen (in 2001: 195.000 Scheidung – d.h. jede 2. Ehe wird geschieden mit ca. 150.000 Kinder und in 2001 – soviel ich hörte – etwa so viele Scheidungen wie Eheschließungen) und inzwischen selbst im ehefähigen Alter.

Diese ehemaligen Kinder haben das deutsche FamilienUNRecht am eigenen Leibe erfahren und sind jetzt klüger als ihre Väter – nicht umsonst ist München die Single Hochburg Deutschlands. Ich sprach mit Frauen und Männern, welche von sich selbst sagten, dass sie – als Trennungskinder – beziehungsunfähig sind; nach ca. 3 Jahren gehen sie aus den Beziehungen wieder ´raus.

Für Männer hat sich die Situation durch das Aggressions-/Gewaltgesetz noch dazu maximal verschärft: eine Frau braucht nur noch zu sagen, dass ihr Lebensgefährte / Ehemann gewalttätig sei (an jeder Tischkante sind leicht selbst blaue Flecken hervorrufbar, wenn der Freund gerade in der Kneipe ist) und schon muss dieser die Wohnung / das Haus und seine Kinder verlassen – mit dem Brandmal: GEWALTÄTER, dem man nie die Kinder anvertrauen würde. Wie auch unsere Bundesfamilienministerin Renate Schmidt am 28.3.2003 in Augsburg Neusäß bestätigte, sind Frauen explizit ausgenommen, obwohl bewiesen ist, dass häusliche Gewalt in gleichen Teilen von Männern und Frauen ausgeht (Aussage der KRIPO und des Münchener Opferhilfeverbands weißer Ring). Ich verstehe die Männer gut, welche nicht mehr wagen, einen gemeinsamen Hausstand aufzubauen. Damit geht dem deutschen Staat die Basis der Gesellschaft verloren: die Familie und mit der Familie die Zukunft: die Kinder !

Ich weiß nicht, ob es das Ziel der Feministinnen ist, einen kinderlosen Staat zu erzeugen – Fakt ist: die Sexualität wird wie alles Negative und Böse dem Mann zugeordnet; dabei ist die Sexualität das legitime Machtmittel, wodurch jede Frau ihre Wünsche realisieren kann. Kein Mann kann verlangen (siehe Bild Focus 15 vom 7.4.2003 Seite 118), dass sich eine Frau nackt zur Schau stellt; wenn diese es tut, dann mit dem Ziel, auf diesem Wege Macht zu bekommen und ihre Wünsche ohne Kraftanstrengung realisiert zu bekommen.

Jedoch die heutige Rechtsprechung / Rechtsansicht der Richter – orientiert sich am feministischen Zeitgeist – eine *Frau kann einen Mann wegen sexueller Belästigung anzeigen, wenn dieser ihr nachguckt* – Zitat Focus 15 vom 7.4.2003 Historiker Martin van Creveld. Vielleicht stellt die gewünschte Lösung einen männerlosen deutschen Staat dar ? – oder wieder die Schaffung der Geschlechtertrennung nicht nur in Schulen - Focus 15 Martin van Creveld *wie bereits in einigen Schulen praktiziert* ? oder die Verschleierung der Frauen nach Afghanistanischem Vorbild, damit Mann nicht in Versuchung gerät, einer Frau nachzuschauen ?

Unabhängig davon, dass im Katholizismus die Frau gleich der heiligen Mutter Gottes verehrt wird, hatte doch jeder Menschen eine Mutter, die er / sie über alles liebt, ehrt und beschützen möchte.

Diese Liebe und dieser Beschützerinstinkt überträgt Mann auf seine Frau / Freundin / Lebensgefährtin; dadurch ist er jeder Ausnutzung dieser Liebe durch skrupellose Frauen / Feministinnen hilflos ausgesetzt. Es ist sicherlich nur eine Frage der Zeit, bis dieses Ausnutzung dazu führt, dass es sich gegen jede, auch gegen jede anständige Frau richtet – das werden dann unsere Kinder und damit auch meine Tochter Julia sein, welche die Suppe auslöffeln müssen, welche die Feministinnen seit den sechziger Jahren einbrockten.

Ich entschuldige mich hiermit „öffentlich“ bei meiner jetzigen – sprich zweiten Ehefrau: „es tut mir von ganzem Herzen leid, dass es mir nicht mehr möglich ist, mich mit vollem Vertrauen in unsere Ehe einzubringen und vorbehaltlos zu lieben. Es tut mir ganz besonders leid, wegen Deiner Tochter, welche mir ihre Liebe wie einem leiblichen Vater entgegen bringt – die Distanz, welche ich als eine Art Schutzwall um mich herum aufgebaut habe, soll mich vor der Wiederholung des Schmerzes bewahren; zudem erinnert mich leider meine Stieftochter tagtäglich an den Verlust meiner Tochter Julia – dadurch endet der Schmerz nie.“

Es darf nicht sein, dass heute Väter / Männer (was beschreibt den Zeitgeist besser, als das Lied der Ärzte: Männer sind Schweine) wie vor etwa 70 Jahren Juden und andere Minderheiten aus der Gesellschaft ausgestoßen, diffamiert und ihrer Grund- und Menschenrecht beraubt werden – und mit ihnen die Großeltern und alle weiteren Verwandten (wenn schon Politiker wie Frau Roth von den Grünen aussagt; „wozu Männer, es gibt doch Samenbanken“, dann ist nicht nur dieser Staat, sondern auch jede Mutter zu bedauern, die einen Sohn zur Welt bringt und dieses auch noch lieben sollte). Unter diesem Gesichtspunkt besteht kein Unterschied von dem damaligen zum heutigen deutsche Staat !

Hätten sich unerschrockene Arbeiter in der Zeit der industriellen Revolution bis ins 20zigste Jahrhundert nicht gegen die Großindustriellen aufgelehnt, wobei auch schon damals Richter diese Arbeiter oder Gründer von Gewerkschaften verurteilten, Polizei diese verhafteten, mit Knüppeln erschlagen und erschossen haben, würden heute noch Kinder mit sechs Jahren in Fabriken oder Kohlgruben arbeiten und spätestens mit 35 Jahren an den Folgen der 6 Tageweche sterben. So sind damals Menschen, deren Namen niemand mehr kennt, für die Zukunft ihrer Kinder und damit auch für uns gestorben.

Das Ziel von unserem Projekt **Allen Kindern beide Eltern** ist die Verwirklichung des Geburtsrechts aller ***Kinder auf die gelebte Beziehung zu Vater, Mutter, Großeltern und allen Verwandten*** ! Vater & Mutter haben gemeinsam die Kinder in die Welt gesetzt; sie bleiben ein Leben lang verantwortlich für diese Kinder. Daher haben beide im gleichem Maße für die Kinder zu sorgen: finanziell, zeitlich (Umsorgen) und pflegerisch. Nur eine ausgeglichene – also 50:50 – Ver- / Umsorgung der Kinder durch beide ermöglicht den Kindern, an Seele und Geist gesund groß zu werden.

Daher muss dieses als unumstößliches Grund- und Menschenrecht in eine durch niemanden zu missachtende Verfassung festgeschrieben werden und darf niemals diskutiert werden.

Erst dann, wenn niemanden mehr über Umgang(srecht) oder Sorgerecht diskutieren kann, hören auch die Diffamierung und Verleumdungen auf, denn niemand kann etwas (dadurch/einen Vorteil) gewinnen.

Beide Elternteile müssen sich mit einem Mediator zusammensetzen, um die Lösung auszuarbeiten, wie die 50:50 Ver- / Umsorgung der Kinder praktisch (Zeit- und Finanzschema) realisiert werden kann, denn an der 50 : 50 Ver- / Umsorgung kann nicht gerüttelt werden. Die Richter haben dann nur noch das Ende der Ehe festzustellen bzw. die Trennung der weltlichen Dinge festzulegen und KEINE (sie haben auch heute nicht die notwendige soziale Kompetenz dafür) Aussage / Festlegung in Fragen der Kinder zu treffen.

Wir bitten um die Unterstützung der Schaffung dieser 50:50 Ver- / Umsorgung der Kinder und die Verwirklichung des Geburtsrechts aller Kinder. Selbstverständlich geben wir alle Hilfe, die wir geben können.

Dipl.-Ing. Peter Christof

Lerchenstraße 7

90537 Feucht

www.verantwortungsbewusstsein.de

Telefon: 09128 – 7240965

PC Fax: 09128 – 7240966

Mobil: 0178 - 368 1410

e-mail: juliaundbastian@nexgo.de

Allgemeine Erklärung

An die liebenden Eltern und Großeltern !

Sehr geehrte Damen und Herren aus Presse & Politik,

2003

Unrecht wird gerne durch unterschiedliche Sichtweisen erklärt bzw. begründet.

Unabhängig vom Zeitgeist eines jeden Landes, unterschiedlicher Sichtweisen oder Moralvorstellungen hat auch Deutschland den Menschenrechtkonventionen sowie UN Kinderschutzkonventionen unterschrieben ! Jedoch steht das hunderttausendfache Leid von entfremdeten Kindern (Elternentfremdung wird als die Entführung der Seele bezeichnet), ausgegrenzten Elternteil und Großeltern dazu im Widerspruch - allererst zerbrecen daran die unschuldigen Kinderseelen, dann die ausgegrenzten Väter und Großeltern (Verlust von Lebenskraft, Lebensfreude und Lebensmut mit vielen Selbstmorden) und alle Verwandten; schließlich damit auch die gesamte Gesellschaft (Gewaltbereitschaft u.a. der Jugendlichen, niedrige Geburtenrate, Verlust der Arbeitskraft und der Intellekte).

Anstatt nur vom Recht der Kindesmutter wäre es erforderlich, die wahren Leidtragenden in den Mittelpunkt zu rücken. Leider gibt es alleinerziehende Mütter (in 7% aller Fälle trifft dies auch auf alleinerziehende Väter zu), welche aus Wut, Haß oder Verlassenheitsängste den Umgang Kinder zum Vater und zu den väterlichen Großeltern boykottieren. Damit keine schönen Erinnerungen entstehen, dürfen die Kinder keine schönen Momente beim Vater oder bei den Großeltern erleben (die Verlassenheitsängste dieser Alleinerziehenden stellt ein neurotisches Verhalten dar; damit die Kinder sie nicht verlassen, werden sie noch dazu abhängig und unselbständig gehalten). Wut & Haß richtet sich gegen den früheren Ehepartner - in den überwiegenden Fällen gegen den Vater. Um den Wünschen solcher Mütter zu genügen, müssen die Kinder **einen Teil Ihrer Persönlichkeit herausreißen !**

- denn alle Kinder bestehen zu 50% aus Vater und 50% Mutter; aber durch die Wut / die Ablehnung der Mutter gegenüber dem Vater, müssen die Kinder ihren väterlichen oder männlichen Anteil ihrer Persönlichkeit abtöten / ausmerzen !

– dies gilt für das Weibliche, die Mädchen / Töchter und noch viel extremer für die Jungen
(siehe dazu das Kapitel über die Internalisierung des Buchs von Prof. Fthenakis „Die Väter“)

Dieser Verlust ihrer **EIGENEN PERSÖNLICHKEIT**, das Nehmen jeder Chance auf die **ENTWICKLUNG EINER VOLLSTÄNDIGEN PERSÖNLICHKEIT** stellt eine unmenschliche und unbeschreiblich grausame Bestrafung für die unschuldigen und durch die Scheidung extrem belasteten deutschen Kinder dar, denn diese Bestrafung dauert ein Leben lang ! Welcher **Verbrechen haben sich deutsche Kinder schuldig gemacht, dass sie mit dieser grausamen Strafe belegt** werden ?

Da ist jede Todes- oder Gefängnisstrafe ist humaner, denn sie endet nach einigen Jahren !

Obwohl durch Prof. Dr. Gardner die Eltern <=> Kinderentfremdung ebenso nachgewiesen ist, wie auch die Folgen in unzähligen Büchern (Borderline, Narzissmus, Bindungsunfähigkeit => die deutsche Gesellschaft ist eine SingleGesellschaft) interessiert es niemanden aus Politik, dass Richter sowohl in CSU / CDU als auch SPD regierte Länder in der Umsetzung der **Scheidungs politik** am stärksten die wehrlosen Kinder bestrafen - für EIN LEBEN LANG.

Das Ausmerzen eines Teil der kindlichen Persönlichkeit ist eine lebenslange Tragödie !

- wie sollen sich dadurch gesunde Kinder entwickeln können, denen ein Elternteil (zumeist der Vater) und die liebenden Großeltern mit Haß vergiftet vorenthalten werden ?

Auch die amtierende Bundesfamilienministerin Fr. Schmidt ist Großmutter - was würde sie tun, wenn sie ihre Enkelkinder nicht mehr sehen würde ?

Warum wird an der Scheidungs politik nichts geändert ? - wohl weil das deutschen Rechtssystem als ein reines Ordnungssystem sich nicht um Recht, Gesetz, Gerechtigkeit und Wahrheit kümmert, denn das Ziel des

deutschen Ordnungssystem ist eine staatlich sanktionierte Ordnung zu etablieren und es soll Ruhe einkehren - Ruhe einkehren bedeutet, dass ein Elternteil dazu gebracht werden muss, aufzugeben – also verfolgt der Staat, das Jugendamt, und die Juristen unterstützt durch sog. Gutachter wie Dr. P. Menzel das Ziel, die **Väter zur Resignation zu zwingen !**

Denn ein Staat gleicht einem Getriebe, in dem jeder Bürger als Zahnradchen eine vom Staat zugewiesene Aufgabe zu erfüllen hat, damit das Getriebe in der gewünschten Weise läuft - aber dieses darf nicht auf **Unmenschliche Weise, losgelöst von Grund-, Menschen- und Kinderrechten** erfolgen !

Wir sind ein Zusammenschluss von engagierten, verantwortungsbewussten Menschen.

Doch leider ist es eine Tatsache, dass **NICHT ALLE KINDER** eine Beziehung zu Vater, Mutter, Großeltern und alle Verwandten leben können bzw. dürfen. Welches Glück empfinden Mann & Frau, wenn sie **ELTERN** werden - aber Elternschaft bedeutet zu allererst einmal Elternverantwortung - gerade gegenüber den wehrlosen Kindern ! Dabei sind die Großeltern in zweifacher Hinsicht Eltern: sie sind **ELTERN** (von den dreißig / vierzig jährigen) und noch dazu **GROSSELTERN** (von unseren Kindern) ! - damit leiden viele Großeltern zweifach unter Umgangsboykott; denn der Wunsch aller Eltern ist, seine Kinder froh und glücklich zu sehen - denn sie lieben ihre Kinder und ihre Enkelkinder; nun sind wir traurig, weil wir unsere Kinder nicht sehen - dadurch sind Großeltern das erste Mal unglücklich wegen unserer Trauer und das 2. Mal weil auch sie ihre (Enkel-)kinder nicht sehen (wie viele Suizide geschehen wegen Umgangsboykott)!

Meine Mutter und ich, wir waren Teilnehmer des ersten Hungerstreik vom 11.7.2001 - 2.8.2001 !

Wir, die wir das Projekt **ALLEN KINDERN BEIDE ELTERN** mit Leben erfüllen, unterscheiden nur zwischen Menschen mit moralischer, menschlicher und sozialer Integrität, also verantwortungsbewusst und verantwortungslos Agierenden und wollen unter keinen Umständen ein Geschlecht oder Altersgruppe diffamieren (beide sind Eltern: Vater oder Mutter, Eltern oder Großeltern, unabhängig eines Trauscheins).

Wir wollen mit allen verantwortungsbewusst agierenden Menschen für das Geburtsrecht aller Kinder einstehen, dass alle Kinder Ihre Beziehung zu Vater, Mutter und allen Verwandten leben dürfen.

Wir möchten einen Bewusstseinswandel erreichen, dass unser Staat / Staatsorgane erkennen, dass die Kinder die Zukunft eines jeden Staates / einer jeden Gesellschaft sind !

So muss auch unser Staat sich seiner Verantwortungen bewusst werden, verantwortungsbewusst handeln und seinen Pflichten nachkommen, damit wir alle eine Zukunft haben !

Nehmen Sie Ihre Politiker in die Pflicht ! Denn der Sinn einer Demokratie ist, dass die von Ihnen gewählten Politiker sich Ihre Sorgen, Ängste, Nöten und berechtigten Wünsche annehmen und sich mit aller Kraft dafür einsetzen, dass sich etwas zum **Wohle** ändert ! Deutschland nennt sich eine Republik; damit geht **JEDE** Macht vom Volke aus. Jeder Bürger ist ein Teil des Volkes. Wenn wir als das Volk nicht **STOPP** rufen, kann jeder Politiker zu recht behaupten, das Volk hätte nichts gegen sein Handeln eingewendet - dann dürfen wir uns auch über unser Leid nicht beschweren !

Fragen Sie bitte ihre Politiker, wie sie sich fühlen würden, wenn ihnen als ebenfalls unbescholtene und das Recht achtende Bürger der Umgang mit ihren Kindern und ihren Enkelkindern durch Richterspruch einfach grundlos (mit unwahren, diffamierenden oder fadenscheinigen Urteilsbegründungen) entzogen werden würde. Unser Ministerpräsident Herr Stoiber ist oberster Dienstherr aller seiner Minister.

Sein Justizminister ist der direkte Dienstherr der Richter und die Familienministerin die Dienstherrin der Jugendamtsmitarbeiter, welche darüber **wachen müssten**, dass ihre Beamte die Gesetze einhalten.

Wir haben in unzähligen Fällen erlebt, dass weder Richter die Gesetze beachtet haben und erst recht nicht umgesetzt haben, wie es ihre Pflicht nach dem Richter- bzw. Beamteneid ist. Leider bekamen wir auf alle unsere Briefe nur Ausreden untergeordneter Beamten, welche weder direkt auf das Thema bzw. Problem eingingen, noch bereit waren, die Wahrheit zu anerkennen oder die Missstände zu beseitigen - d.h. Richter und Jugendamtsmitarbeiter in die Verantwortung zu nehmen - denn die Missachtung von Gesetzen durch Richter und Beamte ist verfassungswidrig.

Wir sind der Meinung Sorgerechtsfragen gehören nicht in Juristenhände: beide Eltern waren sich einig, ein Kind in die Welt zu setzen, so bleiben sie ein Kindesleben lang verantwortlich und Eltern !

Beide Elternteile müssen sich mit Hilfe eines Mediators gütlich einigen, beide müssen **gleichviel Zeit** mit den Kindern verbringen dürfen (im Einzelfall wird sich dies nicht immer so ideal realisieren lassen) und die Bindungstoleranz das tragende Kriterium wird - denn als Eltern tragen wir ein Leben lang die gemeinsame Verantwortung für unsere Kinder !

Zwar wäre die Gesetzeslage geeignet für die Umsetzung der Rechte von Kindern und Vätern und Großeltern - jedoch wird dieses durch kein Gericht & Jugendamt umgesetzt.

- nicht nur dass Ihnen der Kontakt zu einem Elternteil – in fast jedem Fall zum Vater und den väterlichen Grosseltern – verweigert wird, ihnen wird die Liebe, Aufmerksamkeit, Anteilnahme und Lebenserfahrung dieser Menschen entzogen
 - die effizienteste Erziehungsmethode ist bekanntermaßen der Liebesentzug; diese Erziehungsmethode benötigt das alleinige Sorgerecht, damit der Liebesentzug nicht vom Vater oder den Großeltern kompensiert werden kann
 - die leise weinenden Kinder- und Eltern- sowie Großelternstimmen wollen weder die manipulierende / entfremdende Mutter noch Verfahrenspflegerin, Jugendamt oder Richter hören

Heute ist Scheidung eine Industrie mit einem jährlichen Umsatz von 65 Milliarden, weshalb die scheidungs begleitende Berufe wie Gutachter, Anwälte etc. nicht an einer Schlichtung / Einigung interessiert sind; zudem herrscht eine “Kriegssituation” mit den Kindern Beute (finanziell durch Unterhaltsforderungen - auch wenn Väter ihre Lebens- und Arbeitskraft mit den Kindern verlieren)! Sobald die Scheidungssituation dahingehend abgeändert werden würde, dass es KEINE Gewinner und Verlierer mehr gäbe, endet auch der Krieg - wobei auch die gesamte Gesellschaft (*nicht nur die Kinder und ihre Väter*) zu den Verlierern gehört, denn die psychisch deformierten Kinder zeigen psychische Auffälligkeiten & Gewaltbereitschaft.

Den entsorgten Vätern (nach 3 Jahren haben 70% keinen Kontakt mehr zu ihren Kindern) und Großeltern geht jeder Lebensmut und Lebensfreude verloren - so kann kein Staat durch seine Bürger „getragen“ werden - 12.000 Suizide (Selbstmorde) / Jahr, wobei sogar tagtäglich 60 Schüler sich das Leben nehmen wollen; ein Schüler schafft dieses auch tatsächlich - JEDEN TAG.

Zusammenfassend: Kindesentführung durch eine Mutter, gewollte Entfremdung des Vaters und der väterlichen Großeltern vom geliebten Kind ist ebenso an der Tagesordnung wie Umgangsboykott und wird durch Richter, Jugendamt und Polizei gedeckt und oft sogar unterstützt. In Deutschland ist die seelische Vergewaltigung der Kinder durch nicht wenige Mütter und Staat Rechtspraxis - also deutsche Gerechtigkeit.

Jedes Kind hat ein Recht auf eine gelebte Beziehung zu Vater, Mutter und Großeltern. Nur so kann das Kind gesund heranwachsen. Deshalb fordern wir das Geburtsrecht für alle Kinder, dass alle Kinder gleich viel Zeit mit Vater und Mutter verbringen dürfen. Diese Forderung wird von verantwortungsbewusst handelnden Müttern, Vätern, Tanten, Onkeln, Großmüttern und Großvätern unterstützt !

Ist es nicht eine unaussprechliche Schande, dass Deutschland Vätern und Großeltern die Menschenrechte abspricht, dem männlichen Geschlecht sowie einer ganzen Generation per Gesetz (denn die Aufgabe der Richter ist die Umsetzung der Gesetze !) dieses Menschenrecht sowie die Liebe zu ihren (Enkel)Kindern verweigert ? In Deutschland müssen nicht nur Väter um Rechte kämpfen, welche einfache Naturvölker nicht einmal in ihren Gedanken in Frage stellen würden (wer ist da nun höher zivilisiert ?), sondern auch Menschen, welche bereits ein Leben lang gearbeitet, ihre Kinder aufgezogen haben und sich als wertvolle Mitglieder / Bürger dieses Staates erwiesen - Menschen, die sich wahrlich das Recht erarbeitet haben, ihren Lebensabend in Ruhe und Frieden zusammen mit ihren Enkeln zu genießen und nicht wie 20 jährige Studenten auf die Straße gehen zu müssen, weil kein Gericht inkl. dem BVerfG die deutsche Verfassung / das GG, die Menschenrechts- und Kinderschutzkonvention achtet (dies ist auch nicht nötig, schließlich kenne ich keinen Fall, indem ein Staatsanwalt oder Richter für Gesetzesverstöße einsitzen musste - obwohl Sie in ihren Entscheidungen dem Gesetz unterworfen sind - aber die Praxis straf dies Lügen)

Nach meiner Ansicht wird sich nur dann etwas ändern, wenn diejenigen, die dieses Unrecht etablieren, wie Jugendamt, Gerichte aber auch stillschweigend „duldende“ Politiker, persönlich zur Rechenschaft gezogen werden. Erst dann besteht Hoffnung, dass Deutschland ein Menschenrechtsstaat werden könnte (Deutschland wurde 5x am europäischen Gerichtshof für Menschenrechte wegen Menschenrechtsverletzungen gegen Familien verurteilt !), in dem die verfassungsmäßig garantierten Grundrechte für Großeltern, Väter, Mütter und Kinder gleichermaßen gelten. Mein eigener Fall belegt dies: nachdem die Kinder sich mit aller Kraft an mich klammerten, wurde Haftbefehl erlassen, um durch meine „Inhaftierung die Kinder vom Vater zu trennen“ - diese Unmenschlichkeit erfolgte durch Richter Gleixner AG Freising, bestätigt durch Richter Engelhardt OLG München, unterstützt von Dr. Peter Menzel/ GWG und führte zum vollständigen Kontaktabbruch seit mehr als 2 ½ Jahren, mit massiven psychischen Auffälligkeiten der Kinder.

Egal welcher Sichtweise man sich anschließt: wir haben hier erneut ein unmenschliches Ordnungssystem. Wenn Menschen nicht aufstehen, bleiben unmenschliche Systeme / Ordnungssysteme auf ewig bestehen - d.h. wir wären heute noch Leibeigene ! - bitte kämpfen auch Sie dafür Menschlichkeit in Deutschland, an deutschen Gerichten und Ämtern Einzug hält !

Denn es gibt kein Kindeswohl im völligen Widerspruch zum Kindeswillen !

Bitte helfen Sie meinen Kindern: Julia und Bastian Christof !

Damit diese das jetzige gewalttätige Umfeld trotz Zwangsmaßnahmen & staatlichem Machtmissbrauch verlassen können.

Im September 2000 wandten sich die Kinder Hilfe suchend an mich, ihren leiblichen Vater, weil sie fort während von der Mutter geschlagen (*Haarbürste, Schlüsselbund, Telefonhörer etc. - der Kinderarzt und Kinderpsychologe Dr. Kratzsch bescheinigte die Glaubwürdigkeit der Kinder*), angeschrien (*so sehr, dass man es vom ersten Stock bis ins Erdgeschoss hörte*), eingeschüchtert und massiv beschimpft werden. Selbstverständlich unterstützte Frau Dorn vom Jugendamt Freising die äußerst repressiven „Erziehungsstil“ meiner früheren Ehefrau und deckte sie. Richter Gleixner, Direktor des Amtsgerichts Freising meinte unwahr zu den Misshandlungen nur: „Kinder loten die Grenzen aus, da darf sie dies“. Jahrelange Misshandlungen der Kinder wurden auch von Richter Engelhardt, 1. Familiensenat des OLG München gedeckt und er machte aus dem vielfachen Einsperren Bastians, was dieser schon als zweijähriges Kind von seiner Mutter erleiden musste, einen einmaligen Vorgang; auch das *auf den Schrank stellen* des Telefons, damit die misshandelten Kinder mich nicht anrufen können, entschuldigte er und Richter Gleixner ebenso wie alle anderen Verfehlungen meiner früheren Ehefrau - sie brauchte niemals ein Wort der Entschuldigung zu sagen oder gar zu leugnen, denn alle ihre Misshandlungen wurden richterlich legalisiert (*BGB § 1631 Abs. 2 - Gewalt gegen Kinder ist zumindest nach dem Gesetz, wie schon in der UN Kinderschutzkonvention festgeschrieben, unzulässig*) - wobei eine Diffamierung, Diskriminierung und Diskreditierung meiner Person auch durch diese Richter erfolgte. Ebenso wenig wurde ihr Meineid sowie ihr gewaltsames Eindringen in meine Wohnung und die brutale Entführung Bastians sowie sein völlig mitleidloses Alleinlassen bei Fremden und später in einem Hort (*zum ersten Mal in seinem Leben getrennt von allen inkl. seiner Schwester*) von den o. g. Richtern des AG Freising und des OLG München zur Kenntnis genommen. Meine frühere Ehefrau nutzt den Zeitgeist, d.h. die herrschende **Ideologie** aus, nach der ein Mann gleich zu setzen ist, mit einem Feindbild (*das sog. Antigewaltgesetz nimmt Frauen explizit aus und sagt aus, dass nur Männer gewalttätig sein können, im Widerspruch zur offiziell bekannten Kripo-Statistik*). Diese **Ideologie** ist identisch mit der Erkrankung der Psyche: Borderline - Syndrom (*im Borderline gibt es nur 2 Extreme: schwarz / weiß <=> gut / böse*) - d.h. der deutsche Staat, seine Beamten und seine Gesellschaft agieren als Borderliner, bei der jede Frau / Mutter = gut und jeder Mann / Vater = böse ist. Für diesen an Borderline erkrankten Staat bzw. erkrankte Psyche unserer Gesellschaft existiert kein Unrechts- und keinerlei Verantwortungsbewusstsein. So darf es nicht verwundern, dass Väter für sich und ihre Kinder kein Grund- oder Menschenrecht (*psychisch kranke Kinder für eine kranke Gesellschaft ?*) einfordern kann. Im Oktober 2000 konnte niemand die Kinder zur mitleidlos misshandelnden Mutter zurück zwingen. Sofort verfügte Richter Gleixner einen Rückführungsbeschluss, welchen 2 Polizisten der Polizeistation Feucht dazu benutzten 2x ohne Hausdurchsuchungsbeschluss alles in dem Haus zu durchwühlen. In der nachfolgenden Anhörung drang Richter Gleixner in die Kinder, zur Mutter zurückzukehren; als diese standhaft blieben, sollten sie zwangsweise zurück - allerdings klammerten sich die weinenden Kinder im AG Freising mit aller Kraft an mich, so dass ich mit ihnen doch das Gericht verlassen konnte. Bald darauf erließ Richter Gleixner einen Haftbefehl mit dem Inhalt, die Kinder durch meine Inhaftierung von mir zu trennen; seit meiner Festnahme im November 2000 habe ich die Kinder nicht mehr gesehen. Julia's Brief vom Juli 2002 sowie die Erkenntnisse des Kinderschutzbundes belegen zweifels frei PAS (*Gehirnwäsche nach Prof. Dr. Gardner*). Die Staatsanwaltschaft Ingolstadt übergab meine Anzeige wegen Kindesmisshandlung vom September 2000 an die Staatsanwaltschaft Landshut, welche ebenfalls nichts zum Schutz der Kinder vor weiterer mütterlicher Gewalt unternahm (*Borderline des Staates*); ich wurde dagegen auf 3 Monate (vier waren gefordert worden) von Richter Meier AG Freising verurteilt, weil es mir nicht möglich war, die Regressforderungen des Jugendamtes Freising zu 100% zu erfüllen, da ich ansonsten meine Miete nicht mehr hätte zahlen können - oberstes Staatsziel: moralischer und finanzieller Ruin, damit dieser Bürger Ruhe gibt (dt. Rechtssystem ist nur ein Ordnungssystem), also mit gebrochenem Rückgrat **resigniert** ! Wie viele der 12.000 Suizide / Jahr sind Väter und Kinder? Wie viele Großeltern sterben Jahre früher? Ich besitze keinen Lebensmut, Lebensfreude und Lebens- sowie Arbeitskraft mehr; meine jetzige Frau leidet darunter, dass ich ihr weder vorbehaltlose Liebe noch Vertrauen geben kann - Beziehungsunfähigkeit deutscher Väter und Jugendlicher. Schon vor 65 Jahren bewährten sich **staatliche Terrormaßnahmen** gegen eine Bevölkerungsgruppe (*heute: Kinder, Väter und ausgegrenzte Großeltern / Verwandte als Feindbild*), wobei auch damals Rechtstaatlichkeit durch unmenschliche Ideologie und Menschenverachtung ersetzt wurde. Auch damals war es die Pflicht aller rechtschaffenden Bürger dieser Gewalt und diesem Unrecht Widerstand entgegen zu setzen - es ist Menschenpflicht DAMALS WIE HEUTE ! Die permanenten Boykottmaßnahmen gegen die Bemühungen der Initiativen für Menschlichkeit in diesem unmenschlich gewordenen deutschen Staat, wollen nicht zulassen, dass Personen und Organisationen Erfolg haben, welche hohen moralischen Werten folgen und nicht ebenso korrupt zw. korrumpiert sind, wie diejenigen, welche mit Terrormaßnahmen gegen die eigenen Bürger vorgehen (*unmenschliche „Herrscher“ müssen alles Menschliche vernichten und töten die Seelen* - so krepriere auch ich). Nachdem auch das BVerfG gegen die Verfassung / das Grundgesetz sowie die Menschenrechts- und Kinderschutzkonvention verstößt, ist es nur legitim, dass AG, OLG, Jugendamt und weitere Beamte inkl. die Polizisten vollkommen straffrei gegen GG, Bürger- und Menschenrechte verstoßen (ein Land, in dem die Verfassung nicht mehr gilt, ist eine Diktatur), denn es existiert nur mehr ein Recht in Deutschland: das staatliche und richterlich legitimierte feminine Faustrecht. Auch Väter & Großeltern anderer Staaten sind durch binationale Ehen betroffen - daher sollten diese Staaten einen **Ausschluss der BRD aus der UN- und EU Staatengemeinschaft** (die UN Resolutionen gegen den ebenfalls unmenschlichen Iraq) fordern, damit es ein Menschenrechtsstaat wird. Das europ. Ordnungssystem ist unvereinbar mit Gerechtigkeit; daher nimmt auch das ECHR uns oft jedes Menschenrecht !

Menschenrechtskonferenz August 2001 in Durban - bitte helfen Sie diesen Kindern !

An alle Vertreter ihrer gesetzgebenden Versammlung / the Parliaments of all constitutional states

Hungerstreik Berlin 2001 der ausgegrenzten Elternteile im Widerspruch zu den Menschenrechten

Der Hungerstreik begann am 11. Juli am Gendarmenmarkt mit 3 Vätern (inkl. diesem Autorin und meinem Sohn, welcher sein Kinder seit Herbst 2000 nicht mehr sah und seit 1997 für die Zukunft seiner Kinder Julia und Bastian kämpft, welche seelisch und körperlich mißhandelt werden und deren sämtliche Aussagen gerichtlich ignoriert werden) sowie einer ebenfalls ausgegrenzten Großmutter; dieser internationale und nationale Streik prangert die Missachtung der unveräußerlichen Kinder- und Menschenrechte in der BRD an, welche sich als Rechts-*Praxis* an dt.

Familiengerichten *etabliert* haben. ***Ist Deutschland ein Rechtsstaat ?*** Rechtsstaat muß bedeuten, dass jeder ohne Berücksichtigung der Rasse, des Volkes, des Geschlechts etc. die unveräußerlichen Grund- und Menschenrechte einfordern kann. Dennoch werden nicht nur an deutschen Familiengerichten jedes Jahr zigtausendfach die Grund- und Menschenrechte verletzt, es kann in ***Deutschland*** auch kein Grund- und Menschenrecht von keinem deutschen und keinem bi-nationalen Elternteil eingefordert werden.

Die Verletzung der nachfolgenden Grundrechte, -gesetze GG 1,2,3,6,10,19,103 (=> GG Artikel 2 Abs. 2 Satz 1, Art. 2 Absatz 1 GG *Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit und des Kindesrecht => das Recht auf körperl. Unversehrtheit gilt auch für Kinder wie Julia und Bastian !*) Gesetz über die Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 7. August 1952 (BGBl. II S. 685, 953) darin die Artikel: 1,2,3,5,7,8,9,10,11,12 des weiteren UN Kinderschutzkonvention Artikel 3,5,9,12,16,18,19,20,37 sowie weitere korrespondierende Menschenrechte kann ich persönlich durch die Beschlüsse des Richter Gleixner (Direktor des Familiengerichtes Freising) und Richter Engelhardt (1. Familiensenat des OLG München) sowie durch die permanente Abweisung meiner berechtigten Verfassungsbeschwerden am BVerfG nachweisen. Nachdem es absolut unmöglich ist - trotz des ausdrücklich im Gesetz verankerten Rechts / Rechtsmittels, Richter ablehnen zu dürfen bzw. Richter zur Verantwortung (Rechtsbeugung) zu ziehen - teilt das BVerfG mit, daß Urteile auch dann gültig sind, wenn dieses offensichtlich falsch sind ! BVerfG und die Staatsanwaltschaft ignoriert sämtliche Anträge, welche in Zusammenhang mit Menschenrechtsverletzungen durch Staatsangestellte (Jugendamt Freising: Leiter Hr. Beubl, Mitarbeiterin Frau Dorn, Richter, Gutachter etc.) stehen. Deutschland und seine gesetzgebende Organe sowie die Minister müssen den staatlichen Schutzauftrag und die Einhaltung der Gesetze durch ihre Angestellten (Beamten) sicherstellen, denen sie entsprechende dienstliche Anweisungen zu geben haben; bei Nichteinhaltung der Gesetze und Nichtdurchführung ein er Suspension dieser Beamten, welche die Gesetze mißachten, ist der Staat und die / der jeweilige Minister im vollen Umfang mitschuldig an den Vergehen / Verbrechen durch diese Staatsangestellten. Wie ist nun ein Rechtsstaat zu definieren, wenn zwar im Gesetz Bürger-, Grund- und Menschenrechte verankert sind, diese jedoch durch Staat, Staatsgewalt und Staatsangestellte vollkommen ausgehebelt (Beweis: nationale Gesetze als auch internationale Übereinkünfte - wie das Haager Abkommen zur Kindesent-/Rückführung, Menschenrechtskonvention, UN-Kinderschutzkonvention etc. werden nicht ge-/beachtet und unschuldige Bürger durch Richter kriminalisiert, diskriminiert und diffamiert), wert- und wirkungslos sind sowie nicht eingefordert werden können ? Das heißt: trotz der deutschen Verfassung haben deutsche Richter, Staatsanwälte und verschiedene Ämter (bw. Jugendamt) sich einen rechtsfreien Raum geschaffen (Aussage des Leitenden Oberstaatsanwaltes vom 19.08.1996: " ich habe davon abgesehen, gegen Richter XXXX ein neues Ermittlungsverfahren einzuleiten. Die ***Verletzung von Menschenrechten ist kein Straftatsbestand***. Die Staatsanwaltschaft darf deshalb nicht tätig werden. Das Strafrecht hilft Ihnen auch dann nicht, wenn Richter XXX objektiv falsch entscheiden sollte. Strafrechtliche Tatbestände in diesem Bereich verlangen vorsätzliches Handeln, was man einem Richter kaum nachweisen kann."), in welchem sie unangreifbar eine absolute und unkontrollierte Macht bilden - im Gegensatz zu GG Art.3 Abs.1. Ist nicht der Sinn von Gesetzen, daß sich jeder ohne Berücksichtigung des Amtes, der Rasse, des Volkes, des Geschlechts etc. daran halten muß und bei Mißachtung / Verstößen in gleicher Weise bestraft wird ? Durch die im Gesetz verankerten Rechte entsteht - gegenüber der Welt - der (falsche) Eindruck eines Rechtsstaates, welcher die Menschenrechtskonventionen übernommen hätte (sollten solche Länder überhaupt ehrenvolles Mitglied der Ländergemeinschaft sein ?); völlig subtil sind diese jedoch genauso wenig „existent“ wie in einem totalitären Unrechtsregime (dagegen kann in einem der Welt bekannten totalitären Unrechtsregime auf Hilfe / Interventionen durch Rechtsstaaten und Amnesty International gehofft werden - in Deutschland nicht: EUROPEAN COURT OF HUMAN RIGHTS Case of Elsholz v. Dtl (Appl. 25735 / 94 - 13 July 2000).

Anklage: Kinder, Väter und Großeltern zerbrechen an den Menschenrechtsverletzungen Deutschlands - Eile tut not; daher möchte ich um entsprechende Maßnahmen durch die Menschenrechtskonferenz zur sofortigen Unterbindung deutscher *Rechtspraxis* (mit ihren Verbrechen gegen die Menschlichkeit) und **die Beendigung der Vergewaltigung von Kindern, wie Julia und Bastian** bitten sowie folgenden Vorschlag zur Diskussion unterbreiten, in der Hoffnung, dass daraus eine **Empfehlung für die gesetzgebende Versammlung auf (inter-)nationaler Ebene aller Rechtsstaaten erfolgt:**

1. es wird sofort eine internationale Kommission eingerichtet – ähnlich bzw. in Anlehnung an das Den Haager Kriegsverbrechertribunal und mit allen notwendigen Rechten ausgestattet, um international durchsetzbare Entscheidungen / Urteile erlassen zu können, damit die nationalen Seilschaften (sog. Krähenprinzip) von Richtern & Staatsanwälten unterbrochen sowie deren Kriminalisierung von ausgegrenzten Elternteile beendet werden.
2. in dieser internationalen Kommission (entweder eine weltweite oder zumindest europaweite) stellt jedes Land zumindest einen Repräsentanten und jeder Bürger (in einer europaweiten Kommission wäre dies also jeder Bürger Europas) kann sich ohne Anwaltszwang formlos an die Kommission wenden, wenn er seine unverbrüchlichen / unveräußerlichen Rechte durch einen Staat oder Staatsangestellten - vor allem, durch einen Richter oder Staatsanwalt verletzt sieht oder wenn er ein nationales bzw. internationales Gesetz als missachtet ansieht.
3. Beendigung der PAS Ziele des Jugendamtes als Kopf der Scheidungsindustrie, um mit Leid Geld zu verdienen
4. Staatsanwaltschaft und dienstliche Vorgesetzte sowie Minister(ien) müssen, Verfehlungen von Staatsangestellten & Richtern genauso zu verfolgen, wie Verfehlungen der Normal-Bürger, ansonsten machen sie sich selbst strafbar